

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 244.

Freitag den 1. September.

1865.

Bekanntmachung,

die Zulassung von Dachbedeckungsmaterialien aus den Fabriken von König und Lohse in Niederau und L. Haurwitz und Co. in Stettin als Surrogat harter Dachung betreffend; vom 25. August 1865.

Nachdem die Dachpappenfabrik von Stalling und Co. in Niederau auf die Firma König und Lohse übergegangen ist, so hat das Ministerium des Innern auf desselbiges Ansuchen und nach vorgängiger Erörterung beschlossen, die unter dem 27. Februar 1861 bekannt gemachte Anerkennung der Dachpappen aus der ertigedachten Fabrik als Surrogat harter Dachung auf die Dachpappen aus der Fabrik von König und Lohse hiermit zu übertragen.

Demnächst hat das Ministerium des Innern auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche beschlossen, auch

a) das patentirte Lohse'sche Dachbedeckungs-Fabrikat aus derselben Fabrik, sowie

b) die Asphalt-Dachpappe und die Holz cementbedachung aus der Fabrik von L. Haurwitz und Co. in Stettin nach Maafgabe der Verordnung, das Abdicken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachfilz betreffend, vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt desselben Jahres, 15. Stück S. 321) und unter den aus dieser Verordnung sich ergebenden Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs als Surrogat der harten Dachung anzuerkennen.

Mit Bezugnahme auf §. 3 der angezogenen Verordnung wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen, §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßigkeit §. 14, b. der Ausführungs-Verordnung zu gedachtem Gesetze zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 25. August 1865.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Kohlschütter. Schmiedel.

Bekanntmachung.

Den bisherigen Ration für Fuhren der Fiaker und concessionirten Einspänner haben wir auf die nachstehend unter I. aufgeföhrten Ortschaften unter Feststellung der beigefügten Fahrpreise ausgedehnt, auch den concessionirten Einspännern die unter II. verzeichneten neuen Stationsplätze angewiesen.

Diese Bestimmungen treten mit dem 1. September dieses Jahres in Kraft.

Leipzig, den 26. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

H.

II.

Emilienstraße an dem Puncte, wo dieselbe rechts nach der Zeitzer Straße und links nach der Albertstraße abweigt;
Sophienstraße an deren Kreuzung mit der Zeitzer Straße;
Nürnberger Straße an deren Kreuzung mit der Sternwartenstraße;
Marienplatz;
Dörrienstraße an deren Ausmündung in die Querstraße;
freier Platz an der Kreuzung der West- und Promenadenstraße;
Ritterplatz, jedoch nur außer den Messen;
freier Platz zwischen der Mühlgasse, dem Obstmarkt und der Wasserleitung, am Jähnischen Hause;
Frankfurter Straße vor der Angermühle;
Rosplatz vor dem Kurprinz.

I.	für			
	1 Person	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.
Wahren	12 $\text{M}\frac{1}{2}$	15 $\text{M}\frac{1}{2}$	18 $\text{M}\frac{1}{2}$	20 $\text{M}\frac{1}{2}$
Lößnig	10 =	12 =	14 =	16 =
Döllig	12 =	15 =	18 =	20 =
Wensdorf	12 =	15 =	18 =	20 =
Altellerhausen	7 $\frac{1}{2}$ =	10 =	12 =	14 =
Abtnaundorf	10 =	12 =	14 =	16 =
Händels Bad	4 =	6 =	8 =	10 =
Jüdischer Friedhof	4 =	6 =	8 =	10 =
Connewitz, durch den Johanna-park, Nonne und Linie	15 =	20 =	25 =	30 =
Connewitz über Lindenauer Chaussee, Nonne und Linie	15 =	20 =	25 =	30 =
Connewitz auf dem Schleusiger Weg und durch die Linie	14 =	16 =	18 =	20 =
Schleusig	5 =	7 $\frac{1}{2}$ =	10 =	12 $\frac{1}{2}$ =
Kleinzschocher:				
über Schleusig	10 =	12 =	14 =	16 =
über Lindenau	12 =	15 =	18 =	20 =
Mosenthal-Fahrweg	Stundenpreis.			

Bekanntmachung, die Biener-Stiftung für Blinde betr.

Den 4. nächsten Monats soll die, mit der Biener-Stiftung verbundene Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde eröffnet werden.

Wir machen dies, unter Bezugnahme auf nachstehendes Regulativ, hiermit bekannt und bemerken zugleich, daß die Anmeldungen bei dem in der Anstalt (im Waisenhaus) wohnhaften Herrn Director Freiherrn von St. Marie zu erfolgen haben.

Leipzig, den 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Regulativ für die Beschäftigungsanstalt in der Biener-Stiftung.

§. 1. Die Beschäftigungsanstalt hat den Zweck:

1) sowohl die nach der Confirmation aus der Stiftung entlassenen als auch andere erwachsene, heilbare oder unheilbare, Blinde — männlichen und weiblichen Geschlechtes — in Strohkorbsleichten und dergl. so wie in Stricken und sonst angemessen in der Anstalt selbst zu unterrichten,

oder auch ihnen

2) Arbeit mit ins Haus zu geben.

S. 2. Die Anmeldung wegen der Beteiligung erfolgt beim Director der Stiftung; der Rath zu Leipzig soll vorzugsweise berücksichtigt werden.

S. 3. Die Unterrichtsstunden werden vom Director bestimmt und in der Regel Vor- und ... Mittags stattfinden.

S. 4. Für den Unterricht wird etwas nicht gezahlt. Die Blinden haben aber für ihr Fortkommen nach und von der Anstalt selbst zu sorgen. Auch wird ihnen Bekleidung darin nicht gewährt.

S. 5. Der Rohstoff zu den Arbeiten wird, da nötig, von der Stiftung vorgeschoßen, muss aber später erstattet werden. (S. 6).

Das Arbeitszeug hat in der Regel der Blinde sich selbst zu beschaffen; im Rothfalle gewährt es, soweit möglich, die Stiftung.

Beides gilt, mögen die Blinden in der Anstalt oder zu Hause arbeiten; im Hause wird aber in keinem Falle Unterricht ertheilt.

S. 6. Die in der Anstalt gefertigten Arbeiten werden von derselben verkauft; der Erlös wird, nach Verrichtung, bezüglich unter Abzug des Selbstdienstes für den Rohstoff, an den Verfertiger der Arbeit, in der Regel monatlich, verabfolgt. Im

Hause gefertigte Arbeiten werden nur nach Besinden von der Anstalt verkauft.

S. 7. Blinde, welche wegen Verbrechen, fiktlicher Verlöste, Mangel an Fleiß und Gehorsam sich unwürdig machen, können ohne Weiteres entlassen werden.

Auch kann der Rath aus sonstigen Gründen Kündigung oder sofortige Entlassung eintreten lassen.

S. 8. Der Rath behält sich die Abänderung dieses Regulativs vor.

Leipzig, am 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Geratti.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. September 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 23 Mgr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige

bei dem Bädermeister Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6—8, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennische,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Niedel,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 83. Seyfferth,
• 5. Leichsenring,	• 15. Hüfner,	• 26. Leipzig,	• 57. Wand,	• 84. Schumann,
• 6. Schieber,	• 16. Häg,	• 27. Frenkel,	• 59. Müller,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Geidel,	• 34. Leichmann,	• 64. Unger,	• 93. Müller,
• 8. Deparade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 77. Kreßschmar,	• 95. Bartmuss,
• 9. Joachim,	• 19. Höhring,	• 36. Kleberg,	• 79. Lippner,	• 96. Lichtenberg,
• 10. Kraesch,	• 21. Dresdner,	• 38. Buchmann,	• 80. Egner,	• 97. Günther,
• 11. Hunger,	• 24. Junghaus,	• 46. Lippner,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiberger,

Nr. 107. Graeiss, — Nr. 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bädermeistern

Bilz, Bosenstraße Nr. 13, Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,

Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, Kübne, Peterssteinweg Nr. 1/2,

Schnurbusch, Thalstraße Nr. 12.

III. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennische,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Niedel,	Nr. 46. Lippner,	Nr. 83. Seyfferth,
• 5. Leichsenring,	• 15. Hüfner,	• 26. Leipzig,	• 55. Sprung,	• 84. Schumann,
• 6. Schieber,	• 16. Häg,	• 27. Frenkel,	• 57. Wand,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Geidel,	• 34. Leichmann,	• 59. Müller,	• 93. Müller,
• 8. Deparade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 64. Unger,	• 95. Bartmuss,
• 9. Joachim,	• 19. Höhring,	• 36. Kleberg,	• 77. Kreßschmar,	• 96. Lichtenberg,
• 10. Kraesch,	• 21. Dresdner,	• 37. Reinhardt,	• 80. Egner,	• 97. Günther,
• 11. Hunger,	• 24. Junghaus,	• 38. Buchmann,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiberger,

niedrigster Preis 7½ Pfennige bei dem Productenhändler Leichsenring, Emilienstraße Nr. 13.

Leipzig, den 31. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Herren Jacob Plaut, Moritz Plaut und Gustav Plaut, Inhaber der Firma G. C. Plaut hier und in Berlin, haben zur Erinnerung an die vor fünfzig Jahren durch ihren seligen Vater erfolgte Begründung ihres Geschäftes

Zehntausend Thaler

als Stiftungscapital mit der Bestimmung uns übergeben, daß dasselbe von uns verwaltet, und die Zinsen davon jährlich halb an jüdische und halb an christliche Arme verteilt werden sollen.

Wir bringen diese reiche Schenkung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, indem wir den Stiftern für diese Verhüllung wahrer Humanität und rühmlichsten Gemeinsinnes im Namen der Stadt Leipzig unsern angelegentlichsten Dank hierdurch öffentlich aussprechen.

Leipzig am 80. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleicher.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige Haus Münzgasse Nr. 14 mit Garten soll von Weihnachten dieses Jahres ab anderweit auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Mietlustige auf sich Donnerstag den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Lication, zu welcher übrigens nur solide und zahlungsfähige Personen zugelassen werden, beginnt pünktlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen sobald kein weiteres Gebot erfolgt. Die Auswahl unter den Licitanen sowie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rath vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen und das Inventarium des zu vermittelnden Hausesgrundstücks liegen an Rathstelle aus. — Leipzig, 31. August 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die seit einer Reihe von Jahren vom Armen-Directorium begründete Arbeits-Nachweisungs-Anstalt beruht auf dem Grundsätze: durch Vermittelung von Arbeit der Dürftigkeit abzuholzen, ingehender Armut und Not zu steuern, das Vertrauen auf die eigene Kraft im Dürftigen zu stärken. Eine mehr als zwanzigjährige Wirksamkeit dieser Anstalt ist in dieser Beziehung nicht ohne Segen geblieben.

Wenn wir bei herannahender kürzerer Tages- und rauherer Jahreszeit die Grundsätze in Erinnerung bringen, auf welche sich diese unsere Wirksamkeit stützt, so dürfen wir bei dem bekannten Gemeinsinn unserer Einwohnerschaft die Erwartung auf fernere Unterstützung durch häufige Benutzung unserer Anstalt vertrauenvoll hegen. Für eine sorgfältige Auswahl der Persönlichkeiten und prompte Ausführung eingehender Aufträge ist erneute Vorsorge getroffen und wird sich selbst bei dem auf einen Tag zusammenfallenden Anzuge der Verlaufslocalitäten unserer Stadt bewähren, wenn die Bestellungen einige Tage vorher erfolgen.

Leipzig, am 1. September 1865.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Bekanntmachung.

Die Gläser der Frege'schen Stiftung zur Belohnung treuer Dienstboten sind stiftungsgemäß heute mit je 20 Thlr. 15 Rgr. an

Christiane Busch,
Dorothee Christiane Bartholomäus,
Wilhelmine Hildebrandt,
vertheilt worden. — Leipzig, den 30. August 1865.

Christiane Fischer,
Eva Regine Gipser,
Friederike Henriette Alheid
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Terutti.

Über Sportverhältnisse zu Leipzig,

insbesondere über das daselbst vom Schne'schen Reitverein am 27. August 1865 abgehaltene Rennen.

Während noch vor wenig Jahren der Ablauf eines Rennens in Leipzig gar manches Schwierigkeiten entgegen traten, während eine genügende Anzahl Renn-Reiter kaum zu finden war und die geringe Beteiligung des Publicums wohl den deutlichsten Beweis von mangelndem Interesse der großen Menge gab, ist nach Verlauf so kurzer Zeit Leipzig eine Stätte des Sports geworden. Ohne allen Zweifel haben die ehemals in bescheidenem Maßstabe abgehaltenen Rennen den Keim hierzu gelegt, der nun, von sachkundiger Hand gepflegt, rasch Wurzeln nach allen Seiten hin geschlagen hat. Aus jenem ehemals kleinen Vereine hat sich zunächst der Leipziger Rennverein gebildet, der am 9. u. 10. Sept. seine diesjährigen Rennen abhalten wird. Es ist bekannt, daß sich dieser jugendliche Verein durch sach- und sachkundige Leitung schon jetzt älteren verartigen Vereinen gegenüber eine achtbare Stellung verschafft hat und machen wir schon jetzt auf die in nächster Zeit von uns oben bezeichneten Rennen, die voraussichtlich viel interessantes bieten werden, aufmerksam.

Außerdem haben sich jetzt noch drei kleinere Reitgesellschaften zur Ablaufung von Rennen in Leipzig gebildet. Seiner Zeit haben wir schon über die Ablaufung der Rennen durch die Gesellschaft des Herrn Stallmeister Bieler referirt. Ebenso ist es bekannt, daß der Reiterbund, dem Herrn Stallmeister Peters vorsteht, bereits ein Rennen abgehalten hat und am 3. Septbr. auf der Wiese des Kuhthirms ein zweites Rennen abhalten wird.

Indem wir dies im Allgemeinen voraus bemerken, wenden wir uns nun zu Speziellerem und berichten, daß die Gesellschaft der Schne'schen Reitbahn am 27. August d. J. ein Rennen auf der zwischen Probstheida und dem Thonberge, rechts von der Chaussee gelegenen Rennbahn abhielt. Trotzdem bereits die beiden ohnlangst abgehaltenen Rennen die Säuflust des Publicums in etwas befriedigt haben dürfen und das nahe bevorstehende große Rennen das Interesse an diesem Privat-Rennen hätte abschwächen können, trotzdem keine Reklame oder öffentliche Einladung erlassen worden war, hatte sich dennoch das Publicum zahlreich eingefunden. An der rechten Seite der Rennbahn hielten Equipagen in größerer Zahl und aus ihnen schauten namentlich das zarte Geschlecht mit warmer Theilnahme herab auf das, was sich im Rennbahraum ereignen würde. In ihm waltete ein reges Leben! Neben jenen Equipagen hatten sich Zuschauer zu Fuß und zu Ross in weitem Kränze aufgestellt. Viele elegante Reitpferde gaben Zeugnis von dem Geschmack ihrer Besitzer. Während der Himmel dies Sportfest durch herrliches Wetter begünstigte und hierdurch nicht wenig die fröhliche Laune in und an der Rennbahn gehoben wurde, stand es vielseitig dankbare Anerkennung, daß Herr Stallmeister Schne das Arrangement der Rennbahn einfach und wenig kostspielig zu bewerkstelligen verstanden hatte. Außer den zur Herrichtung der Bahn unumgänglich nötigen geringen Unkosten und den Ausgaben für Musik, waren in keiner Weise unnütze Kosten verursacht worden.

Was nun die Rennen selbst betrifft, so ist zu gedenken, daß selbige in Rennen mit Privat- und in Rennen mit Bahnpferden zerfielen. Wir wollen vorerst unsere Zufriedenheit über die Qualität der Schne'schen Bahnpferde, so wie über die gewandte und elegante Reitmanier der meisten Reiter erwähnen und darauf hinzuweisen, daß beide zu Gunsten des Schne'schen Etablissements sprechen. Von den Schne'schen Pferden fiel uns zunächst der Sieger des Carrière-Rennens, der braune Wallach Wellington, der auch im Hürden-Rennen siegte, vortheilhaft auf. Sodann siegte beim freien Rennen die sehr edle Fuchsfüte Loreley, engl. Halbbblut — ein Pferd, das durch seine ausdauernde, rasche und sichere Bewegung eine Zukunft auf der Rennbahn haben dürfte! Wellington ist Bahn-, Loreley Handels-Pferd des Herrn Schne.

Die Reiter der Sieger in den beiden Trabrennen erwarben sich unsern Beifall durch sachkundige Führung, so wie sich Herr Müller durch festes, mutiges Reiten vortheilhaft auszeichnete.

Recapituliren wir nun speciell der Reihe nach, was die Rennen brachten:

I. Schritt-Reiten. Es starteten 13 Pferde. Die Pferde der Herren Richter und Kreischmann flogen.

II. Trab-Reiten für Bahnpferde. Es concurrirten 7 Pferde. Regina, braune Stute, Reiter: Herr Hentsche 1.

Roland, brauner Wallach, = Kreischmann 2.

III. Trab-Reiten für Privat-Pferde.

Monopol, Fuchswallach, Reiter und Besitzer: Herr Kötter 1. Herr Kind's brauner Wallach Mazeppa, Reiter: Herr Heine.

Carrière-Rennen für Bahnpferde. Es erschienen 6 Pferde am Ablauf.

Wellington, brauner Wallach, Reiter: Herr Müller 1.

Aurora, Fuchsfüte, = Reichland 2.

Carrière-Rennen für Privatpferde. Es liefen 4 Pferde.

Herr Schne's Schimmelst. Victoria, Reiter: Herr Schwerdfeger 1.

= Kötter's Fuchswallach Monopol, = Müller.

Freies Rennen. 4 Pferde am Pfosten.

Herr Schne's Fuchsfüte Loreley, Reiter: Herr Schwerdfeger 1.

Hürden-Rennen.

Wellington, brauner Wallach, Reiter: Herr Schwerdfeger 1.

Lilly, Schimmelwallach, = Müller 2.

Schließlich handeln wir wohl im Sinne der meisten Sportfreunde, wenn wir Herrn Stallmeister Schne für sein untadelhaftes Arrangement unsern besten Dank sagen. Sicherlich wird kein Sachverständiger läugnen wollen, daß derartige kleine Rennen nicht nur zur Heranbildung von Reitern für größere Rennen von besonderem Werthe sind und dem Aussinden von bisher schlummernden Reitertalenten dienen, daß hierdurch jedenfalls feste und mutige Reiter entstehen und der Sinn und das Interesse für Sport auch in weiteren Kreisen geweckt wird, ja daß die Ablaufung von Rennen, die wie das Schne'sche gezeigt hat, ohne großen Kostenaufwand herzustellen sind, allen den Pläzen zu empfehlen sein dürfte, wo der Reit- und Rennsport leider noch so ganz darunterliegt.

Verschiedenes.

Leipzig, 31. August. In vergangener Nacht um 1 Uhr zeigte der Feuertelegraph in drei Feuerwachen ein in der Gerbergasse ausgebrochenes Schadensfeuer an, in Folge dessen sofort die Mannschaften mit ihren Spritzen an den bedrohten Ort eilten. Hier aber stellte es sich heraus, daß durchaus keine Gefahr vorhanden war, man hatte die Feuerwehrmänner nur zur Übung und um deswillen nöthlicherweise alarmiert, um ihre Wachsamkeit und Schnelligkeit zu prüfen. Wir hören, daß das Resultat ein befriedigendes gewesen und das Manöver mit großer Präcision ausgeführt worden ist. Freilich hatte die Angelegenheit nicht so rubig abgemacht werden können; mancher Richteingeweihte war durch das Rasseln der Spritzen aufgeschreckt worden, übrigens aber auf die Kunde des Feuers eine nicht unbedeutende Menschenmenge auf der Gerbergasse versammelt.

— Vor einem Hausgrundstück in der Nicolaistraße, das dermalen abgeputzt wird, gab es heute Vormittag einen großen Auflauf; man rief Polizei herbei, durch die alsbald ein auf dem Gerüst beschäftigter Maurer und ein Handlangerjunge nach dem Naschmarkt abgeführt wurden. Wie wir später erfuhren, war Letzterer von dem Maurer wegen einer Vernachlässigung allzu roh behandelt, dadurch aber der Menschenzusammenlauf herbeigeführt worden.

* Auch ein Dresdner Bürger, Kaufmann Höppner (Firma Dähne u. Harlan), ist in der Schweiz verunglückt. Wir lesen im Berner "Bund" folgendes Nähere: Bern. (Corresp. aus Engstien vom 24. August). Selten kommt ein Unglück allein. Raum ist das traurige Ereigniß am Matterhorn verhüllt, so erfahren wir mit Schrecken, daß sich auch auf den Eisfeldern des Titlis ein gräßliches Unglück zugegetragen. Ein Herr Höppner aus Deutschland, der sich seit einer Reihe von Jahren jeden Sommer längere Zeit in Engelberg und Engstien aufhielt, brach Mittwochs den 23. d. mit dem beherzten Führer Eugenius Insanger von Engelberg auf, um eine Excursion in den Regionen des Titlis zu machen, mit der ausdrücklichen Erklärung an seine Frau, am Abend desselben Tages wieder zurück zu sein. Wohl möchte die Angehörigen der fühnen Bergfahrer eine düstere Ahnung erfüllen, als die Beiden am Abend desselben Tages nicht wieder zurückkehrten. Jedoch suchte man sich noch damit zu trösten, es möchte Herr Höppner mit seinem Führer vielleicht auf Engstien geblieben sein. Da man Letzteres aber nicht mit Sicherheit annehmen durfte, so machte sich in der Frühe des folgenden Morgens eine beträchtliche Anzahl von Leuten auf den Weg, die Vermissten aufzusuchen. Es war an einem Unglück um so weniger zu zweifeln, als von Engstien die Nachricht eintraf, daß ähnliche Personen daselbst nicht logiert hätten. Nach langem Suchen fand man die Unglüdlichen endlich, sie lagen als zerschossene Leichen am nördlichen Abhange des Titlis auf einem unzugänglichen Eisfeld auf unterwaldauerschem Gebiete. Die Suchenden lehrten zurück, ohne daß es ihnen gelungen wäre, die beiden Leichen aufzuhaben. Durch das Fern-

rohr unterschied man, daß Herr Höppner unten und sein Führer Infanger auf ihn zu liegen gekommen ist, in welcher Lage sie hinter einem Helfvorsprung liegen geblieben waren. Es wird alles Mögliche gethan, die Verunglüchten aufzuhören zu können. Noch diese Nacht werden von Engländern aus die nötigen Vorlehrungen getroffen, wenn man auch auf keinen Erfolg hoffen darf. Jeder Mann hier kann und liebt die Familie Höppner, und nicht minder sind die hinterlassenen des Führers Infanger zu bedauern, indem an letzterem 10 Kinder ihren Vater verloren haben. (Der Leichnam des Verunglüchten ist in Dresden bereits angekommen).

Berlin, 29. August. Vor mehreren Wochen traf eine russische Familie hier ein, welche aus einem bekannten Seidenwarengeschäft mehrere Gegenstände entnahm, die ein junger Mann in das Hotel brachte. Als derselbe wiederholte Waaren vorgelegt hatte, wurde ihm mitgetheilt, daß er Eindruck auf die Tochter gemacht habe und ihm dabei die Frage vorgelegt, ob er zur Aufgabe seines bisherigen Standes geneigt sei. Der junge Kaufmann befand sich nicht lange, schied mit Zustimmung seines Prinzipals aus dem Geschäft und folgte der russischen Familie ins Bad. Gestern ist dieselbe mit dem verlobten Paare hier eingetroffen, und in der nächsten Zeit soll in Russland die Hochzeit gefeiert werden.

— Während man sich in England darauf vorbereitet, daß transatlantische Kabel wieder aus der Tiefe des Meeres hervorzuholen, entfaltet eine französische Gesellschaft, die auch die neue Welt mit der alten durch die Elektricität in Verbindung setzen will, eine große Thätigkeit. Sie soll sich mit der Regierung über die Bedingungen der Concession bereits verständigt haben. Der

Mog, den man bei Legung dieses Kabels verfolgen würde, wäre folgender: von Paris nach Lissabon und von da nach Cap St. Vincent zu Lande; von Cap St. Vincent nach den Kanarischen Inseln, dem Litorale von Marocco folgend; von den Kanarischen Inseln nach dem Cap Verde, und zwar dem afrikanischen Litorale folgend mit Station bei St. Louis am Senegal und auf der Insel Gorea; vom Cap Verde, welches französische Besitzung ist, nach dem Cap St. Roque an der Küste Brasiliens, eine um die Hälfte geringere Entfernung als die, für welche der "Great Eastern" das Kabel legen sollte; vom Cap Roque nach Cayenne auf dem amerikanischen Litorale, von Cayenne nach New-Orleans entweder auf dem Litorale oder wahrscheinlich durch Kabel, welche die hauptsächlichsten Inseln der Antillen mit einander in Verbindung setzen.

— In Montpellier hat sich ein schweres Unglück ereignet: 6000 Personen waren auf amphitheatralisch hergerichteten Brettergerüsten versammelt, um einem Stiergefecht beizuwohnen, als die ganze Tribüne einstürzte, gerade in dem Augenblick, wo der Stier in den Raum gelassen wurde. Aufgeschreckt durch das Geschrei der zahlreichen Verwundeten, stürzte sich das Thier mitten in das Publicum und durchbohrte, ehe die nachjagenden Kämpfer es tödten konnten, eine Frau und ein Kind mit den Hörnern. Die Journalen in Montpellier haben, wie üblich, Befehl erhalten, über den Vorgang nur in äußerst gelinder Form zu berichten. Nach Privatbriefen sind 4—500 Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

Berichtigung. Im Berichte über die Verhandlungen der Stadtverordneten über die Vorlage der Wasserregulirung muß es in der Zeile 75, Seite 5112 heißen: Minorität anstatt Universität.

Leipziger Börsen-Course am 31. August 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Aktionen	
Amsterdam pr. 250 Ct.f.	k. S. p. 8 T.	143 $\frac{1}{2}$ G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—
	l. S. p. 2 M.	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	68 G.
52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	l. S. p. 2 M.	—	do. Loose v. 1860 do.	5	—
Berlin pr. 100 apf	k. S. p. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G.	do. do. v. 1864 do.	—	—
Pr. Crt.	l. S. p. 2 M.	—	Silber-Anl. v. 1864	5	—
Bremen pr. 100 apf	k. S. p. 8 T.	111 $\frac{1}{4}$ G.			
Ld'or. à 5 apf	l. S. p. 2 M.	—			
Breslau pr. 100 apf	k. S. p. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G.			
Pr. Crt.	l. S. p. 2 M.	—			
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G.			
100 fl. in S. W. . .	l. S. p. 2 M.	—			
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T.	152 $\frac{3}{4}$ G.			
Beo.	l. S. p. 2 M.	—			
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T.	6. 26 $\frac{1}{4}$ G.			
	l. S. p. 3 M.	6. 24 $\frac{1}{2}$ G.			
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ G.			
	l. S. p. 3 M.	—			
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T.	93 $\frac{1}{2}$ G.			
östr. Währ. . . .	l. S. p. 3 M.	92 $\frac{1}{2}$ G.			
Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Aktionen		Sorten	
	1830 v. 1000 u. 500 apf	3	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	95 $\frac{1}{2}$ G.	
	kleinere . . .	3	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—	
	- 1855 v. 100 apf . .	3	Aussig.-Tepl. à 200 fl. ö.W. pr. 150 fl.	109 $\frac{1}{2}$ G.	
	1847 v. 500 apf . .	4	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 apf	—	
	1852, 1855	4	pr. 100 apf	—	
	- 1858, 1859 v. 500 apf	4	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 apf do.	—	
	à 100 apf]	4	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—	
	Action der ehemaligen		Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	
	S.-Schles. Eisenb.-Co.		Galiz.-Karl-Ludw.-Bahn	—	
	à 100 apf		Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	
	K. S. Land- { v. 1000 u. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	286 $\frac{1}{2}$ bz.	
	rentenbr. } kleinere . . .	—	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	40 $\frac{1}{4}$ G.	
	Land.-Cultur- { Ser. I. 500 apf	4	do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 $\frac{1}{4}$ P.	
	Rent.-Sch. } Ser. II. 100 apf	4	Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	
	Leipz. Stadt-Obligat. . . .	4	do. do. Lit. B.	—	
	Theater-Anl. . . .	3	Mains.-Ludwigshafener	—	
	v. 500 apf . . .	3 $\frac{1}{2}$	Oberschles. Lit.A.U.C. à 100 - do.	—	
	v. 100 u. 25 apf . .	—	do. Lit. B. à 100 - do.	—	
	Sächs. Erbtl. { v. 500 apf . .	3 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . à 100 - do.	132 P.	
	Pfandbr. { v. 100 u. 25 apf . .	—			
	v. 500 apf . . .	4			
	v. 100 u. 25 apf . .	—			
	Lausitzer Pfandbriefe { v. 100, 50, 20, 10 apf	3	Eisenb.-Priorit.-Oblig.		
	v. 1000, 500, 100, 50 apf	3 $\frac{1}{2}$	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 apf 4 $\frac{1}{2}$	102 G.	
	kündbare, 6 Monat . .	—	do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ G.	
	v. 1000, 500, 100 apf .	4	do. III. - do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ G.	
	kündb., 12Mon. v. 100 apf	4	do. IV. - do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ G.	
	Schuldverschr. d. A.D.Cr.-Anst.		Aussig.-Teplitzer	5	101 $\frac{1}{2}$ G.
	zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf		do. II. Em. 5	100 $\frac{1}{2}$ G.	
	do. v. 100 -		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	99 $\frac{1}{2}$ G.
	Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine	4	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ P.	
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	—
	Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5	Brünn.-Rossitzer	5	90 P.
	v. 1000 u. 500. 500 apf	3	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 P.
	Cred.-C.-Scheine { kleinere . .	—	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	86 P.
			Graz-Köflacher in Courant . . .	4 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{1}{4}$ P.
			Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.		
			v. 100 apf 3 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$ G.	
			do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 $\frac{1}{2}$ G.
			do. - v. 1860 do.	4	100 $\frac{1}{2}$ G.
			Magd.-Leips. E.-B.I.Em. do.	4	99 $\frac{1}{2}$ P.
			do. IL - do. 4	99 $\frac{1}{2}$ G.	
			Magd.-Halberstädter do. do.	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ P.
			Mains.-Ludwigshafener do.	4	—
			Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—
			Schleswiger	4 $\frac{1}{2}$	
			Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 apf 4	99 $\frac{1}{2}$ P.	
			do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$ G.	
			do. III. - do. 4	99 $\frac{1}{2}$ P.	
			do. IV. - do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$ G.	
			Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	101 $\frac{1}{2}$ G.

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 17 apf 2 $\frac{1}{2}$ apf
†) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 8 $\frac{1}{2}$ apf
††) Beträgt pr. Stück 3 apf 6 apf 3 apf

Gärtnerhaus in Weißig möglich gestattet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Turnen.

G. H. Stumm's Musikkalien-, Instrument- u. Gartenshopl., Leihenhalt für
Musik (Musikkalien u. Pianos) u. Musik-Salen, Neumarkt, hohe Zillie.
Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Butzendorf 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographicisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten & Butzendorf 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Neue Wiener zweiflügige Coupés confortables zu Bischen und große
Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Handelsgericht sollen
den 2. September 1865 Nachmittag 3 Uhr
verschiedene Meubles, zum größten Theil von Mahagoni, so wie
eine Anzahl Bücher, unter denen Schillers und Shakespeare's
Werke, im gewöhnlichen Auctionslocal des Königlichen Bezirks-
gerichts (Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2), an den Meist-
bietenden gegen hoare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 10. August 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

AUCTION im weißen Adler. Heute
eine Partie gute Weine in
Flaschen, Kurzwaaren, Tischlerwerkzeug und verschiedene
Mobilien.

Vormittag 11 Uhr ein amerikanischer Kochherd mit
Waschpfanne und einige Dosen.

Der Telegraph.
illustr. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 238 enthält: Münz-, Maß- u. Gewichts-Organisation des
neuen Provisoriums. — Die Clericalen in Baden. — Ein
Doppelspion. — Orleanistenconvent. — Entdeckung russi-
scher Brandstifter. — Siamesische Zwillinge. —
Meisterstück der Brütmaschine. — Aukt. für deutsche
Gouvernante. — Civiliste der Monarchen. — Musikkalischs
Wettrennen. — Westersford der Tintenpirat der Dresd-
ner. — Preußisches Militairleben. — Anfang der Erzählung:
Der falsche Erbe von Eliza Dubuy. Mit Illustration.

Neueintretende Abonnenten für
September (7½ Ngr.) wollen ihre Be-
stellung heute machen.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Avis.

Le Catalogue des dernières Nouveautés qui se trouvent
dans le

Cabinet de Lecture français
a paru. On l'obtient gratis.

Hermann Schmidt jun.,
19 Rue de l'Université.

Gratis on application!

Now ready:
Catalogue of New Works at the Circulating English
Library 19. University Street
Hermann Schmidt jun.

Gratis.

Der neueste Nachtrag zum Kataloge meiner Leihbibliothek ist so
eben erschienen und steht auf Wunsch gratis zu Diensten.
Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo von Fogolar,
Nenkirchhof 35, 2 Tr.

Unterricht im Französischen und Englischen

Brühl 16, 2. Etage. Sprechst. 12—3 Uhr.
Gründlichen Clavierunterricht ertheilt eine Conservatoristin.

Markt Nr. 16, Café national 2. Etage vorn heraus.

Eine Dame, Conservatoristin, wünscht gründlichen Unterricht
im Pianofortespiel zu ertheilen. — Gef. Adressen bittet man unter
G. K. II 74. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame ertheilt gegen sehr mäßiges Honorar
Clavierstunden.

Gef. Adressen bittet man Markt 8, Hof rechts
2. Etage bei Madam Gottschald abzugeben.

Lotterie

für die

Gründung eines Krankenhauses f. deutsche Arme in Paris.

Comité: Fürstin von Metternich, Präsidentin. Baronin
von Seebach, Vizepräsidentin. Frau von Bornemann,
Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Nauch, Reinwald,
Baronin James von Rothschild, Schickler, Baronin von
Wächter, Baronin von Wendland. Secretair: Maurice
Ellissen, 40 Rue de la Victoire.

Erstes großes Los: Ein Flügel von Grard. 7 Octaven,
von Palisanderholz, Wert 4000 Francs.

Zweites großes Los: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Los: Ein Paar Porzellanvasen. Geschenk
J. M. der Königin von Preußen.

Viertes großes Los: Ein Damen-Schreibtisch,
und ca. 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 in dem t. t.
österreichischen Botschaftshotel zu Paris statt.

Preis eines Loses Ein Franc.

In Leipzig zu haben bei den Herren Gustav Bus und
Pietro Del Vecchio.

Meine Wohnung und Geschäftsbüro
befinden sich von heute
Gustav-Adolph-Straße Nr. 2.
S. Schwenzke.

Gente Beginn der 78. Auction im städtischen Leihhause

Vormittag von 9—12, Nachmittag von 2—5 Uhr.

Juwelen, Gold- und Silbersachen.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionären der Thüringischen Eisenbahn, welche die bevorstehende General-Versammlung in Naumburg a
7. September a. früh 10 Uhr zu besuchen beabsichtigen, zur Nachricht, daß ein Extrazug eingelegt werden wird, welcher an der
gedachten Tage früh gegen 8 U. 15 M. in Naumburg eintreffen soll und

aus Leipzig 620 U. früh,

= Markranstädt 632 = =

= Rötschau 73 = =

abgeht und ausschließlich von den Herren Actionären gegen Vorzeigung der rechtzeitig bei den Billetterpeditionen präsentierten und
eingetragenen Actien resp. der von unserer Hauptcasse ausgestellten und mit dem Tagesstempel der Billetterpedition der Absatzstation
verjehrten Hinterlegungsscheine benutzt werden darf.

Um den Gang der fahrplanmäßigen Züge nicht zu fören, sind die festgesetzten Absatzzeiten des Extrazugs pünktlich einzuhalten.
Züge, welche fahrplanmäßig erst nach Beginn der General-Versammlung in Naumburg eintreffen, bleiben von der Benutzung
zur Hinfahrt überhaupt ausgeschlossen.

Erfurt, den 27. August 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Abonnements-Einladung.

Mit heutigem Tage beginnt ein neues Monats - Abonnement auf den „Telegraph“, zu welchem wir ergebenst einladen.

Der „Telegraph“ hat sich als politisches Tage-, Geschäfts- und Unterhaltungsblatt durch Leidenschaftlichkeit des Inhalts, wie durch Wohlfeilheit des Preises in den weiten Kreisen Eingang verschafft und wird auch fernerhin das Vertrauen seines Leser zu rechtfertigen bemüht sein. Die Leitartikel werden wie bisher die wichtige Tagesfragen in ungeschminkter Weise erörtern und den Einsatz Wahrheit gegen Freund und Feind allezeit bekräftigen.

Durch das Erscheinen des Hauptblattes in Leipzig und der Beilage in Dresden ist der „Telegraph“ im Stande, die wichtigsten Nachrichten aus beiden Städten in Oinal-Mittheilungen zu bringen.

Inseraten istrech Circulation des „Telegraph“ in Dresden und Leipzig, so wie durgleichzeitige Gratis-Aufnahme im „Placat-Anzeiger“, an beiderseiten eine vierfache Verbreitung gegeben.

Das Abonnement September bleibt unverändert 7½ Ngr. Inserate die Spaltzeile 1 N.

Leipzig, den 1. September 1865.

Expedition des Telegraph.

Höhere Lehr. Erziehungsanstalt Albertinum

zu Burgstädt bei Chemnitz.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 4. October. Sowohl in die Realabtheilung wie in die speciellen Klassen für Landwirthe können Zöglinge kommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schuldirector Telehmann und Herr Advocat D. Wehrmann. Pro gratis durch

D. Hahn, Dir.

Nämaschinen-Unterricht

wird gründlich auf Maschinen verschiedener Construction ertheilt

Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum diebenste Anzeige, daß ich in hiesiger Stadt ein Tapisserie-Geschäft eröffnet habe, empfiehle daher ein reichhaltiger aller Arten angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Mustern und Farbenstellungen so wie auch eine Auswahl geschmackvoller neuer Stickmuster.

Durch reelle und pünktliche Leistung hoffe ich, mir das Vertrauen des werten Publicums zu erwerben.

Leipzig, den 28. II. 1865.

Hochachtungsvoll ergebenst

Bertha Rudolph.

II. Steifstrasse 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeigeß ich am hiesigen Platze ein
Droguen-, Dr. Wewaaren- und Cigarren-Geschäft
 eröffnet habe, dasselbe einem geehrten Publicum zur gütigen Entnahme von: Lacken, Firnis, Öl- und Malerfarben, Seifen, Thee's, Jamaica, Vanille, äther. Oelen, Stearin- und Paraffinkerzen und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln befindet. Empfehlend. Reelle Bedienung zufließend.
 Hochachtungsvoll
 Leipzig, den 1. Septbr. 1865.

Rudolph Meyen, Weststraße 17c.

Weststraße 17c.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslodal befindet sich von jetzt an bis auf: Elisenstraße No. 13.

Berger & Bussmann.

Das Glitzner'sche Producten-
 u. Colonialwaaren-Geschäft befindet sich von jetzt an bis
 Ende der Dresdner Katharinenstraße Nr. 1, neben Griechenhaus.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 28. Aug. d. J. als Gebärmutter für den Ort Thonbergstrassenhäuser in Pflicht genommen wurde. Indem ich mich geehrten Familien als solche bestens empfehle, bitte ich in Ausübung meines Amtes die größte Pünktlichkeit und Offenhaftigkeit zu und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Thonberg, 1. September 1865.

Henriette Hecht,
 wohnhaft Hauptstraße 31, Herrn Fischers Haus.

All Sorten getragene Filz- und Seidenhüte
 für Herren und Damen werden zum Färben und Modernisiren
 von J. C. Kirchner,
 Katharinenstraße Nr. 7, Gewölbe.

Carl Liefelth in Eisleben,

Station der Eisenbahn Halle, Nordhausen, Cassel.
 Bei der bevorstehenden Eröffnung der Bahn bis hier bringe ich
 mein Speditions-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Werk- u. Gold-Wrauter-Arbeiten so wie Öfenketzen
 werden auf das Beste u. Billigste ausgeführt u. Bestellungen entgegen genommen große Fleischergasse 20, im Hofe rechts 1 Treppe.

Die bestellten Loosen zur Dombau-Lotterie sind eingetroffen und baldigst abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

NB. Weitere Aufträge können wir nur noch bis heute Mittag entgegennehmen.

mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Cläffen)

so wie mit

Kauf-Loosen

4. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Chaler),

Sziehung Montag den 4. September u. empfiehlt sich

Ganze à 51 Thlr.	— Rgr.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22½
Achtel à 6	12½

Ganze à 40 Thlr.	24 Rgr.
Halbe à 20	12
Viertel à 10	6
Achtel à 5	4

4. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Chaler),

Sziehung Montag den 4. September u. empfiehlt sich

August Kind,
aus dem Saxe.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Nr. bei Fr. Schulte.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße Nr. 11, 2½ Treppen.

G. Möbel.

Glacéhandschuhe paar von 10 % an bis 14 % bekannter Güte,

Gummischuhe, nur franz., für Damen 18 % und Kind 12 — 14 %,

Stearinlichter Preiss 6 — 6½ % an, bei 5 Stück billiger

Kaffeebreiter in ff. das Stiel von 2½ % an, das

Düsen 2½ % bis 3 %,

in Milver und Brittania,

Löffel das Dz. 25 % an, das Dz. von 8 % an,

Gürtel in Leder Gummi u. Schlosser

empfiehlt und empfiehlt zu den Preisen

Carl Friedrich,

füssgässchen Nr. 2.

Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl, schönen Mustern u. billigster Preisnotirung empfiehlt unter Garantie des vorzüglichsten und hellen Brennens

Carl Winter,

Gymna'sche Straße Nr. 5.

NB. Ich werden alle Arten Lampen zu Petroleum brennen eingerichtet

Echt ostindische H' und Guittawallen.

Sendung ist eingetroffen bei C. Albert Bredow im Mauritianum.

Die erwartete Leiden, Zahbeschwerden und Menephrenie erhält, das stärkste Mittel der

Gegen jeden veralteten Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Brust-Cough etc.

ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Hust-Cough etc.

G. A. W. Mas. Syrup

Die 1/1 Glas à 2 %

1/2 " " 1 "

1/4 " " 1/2 "

Bruft-Sirup

aus Br.

im Reemarkt und Schillstraße.

C. Weisse, Schillstraße.

H. A. Schulze, Oberstraße.

es Gesundheits-Me.

Öster'schen Gesundheits-Me., das in vielen Krankheitsfällen vor der ersten empfiehlt bei vorliegenden Magenbeschwerden etc. z. geneigten

Bei der so allgemein gerührten Vortheilhaftigkeit des

Bei der so allgemein gerührten Vortheilhaftigkeit des Schröter'schen echten Gesundheits-Me., das in vielen Krankheitsfällen vor der ersten empfiehlt bei vorliegenden Magenbeschwerden etc. z. geneigten

Theodor Pfitzmann, Ede

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Oscar Jessenitzer, Dresdner Straße.

Schröter'sches echtes Gesundheits-Me.

Bei der so allgemein gerührten Vortheilhaftigkeit des Schröter'schen echten Gesundheits-Me., das in vielen Krankheitsfällen vor der ersten empfiehlt bei vorliegenden Magenbeschwerden etc. z. geneigten

C. Weil,

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

Erste Beilage zu Nr. 244.] 1. September 1865.

Wichtig für Bauherren etc.

Wegen A des betreffenden Geschäftszweiges jeden Dienstag und Sonnabend
Ausverkauf von Kh-, Etagen-, Rund- und andern Oefen,
Kochröhren etc:

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Hiermit empfiehle ich eine itige Auswahl neuester französischer Herren- und Damen-Gravatten, sowie
auch die beliebten Prager Schuhe für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Größen.

Bertha Rudolph, Reichsstraße Nr. 11.

Das größte und bestirzte Crinolinenlager von Thomson & Comp.
empfiehlt Crinolins das Stück von an bis zum feinsten, dergleichen die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren,
garniert und ungarnirt das Stück v. an in größter Auswahl. Salzgäschchen 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäschchen 6.

ff. weiße Berliner Schmelzöfen,

ff. weiße Patent-Chamotte-Porzellanöfen,

f. weiße Bezugöfen, so wießen- und Etagenöfen in diversen Maistern liefern in vorzüglicher Ware und ist unser
Geschäftsführer Herr G. Mahrn abgekommen von gef. Aufträgen, die sorgfältigste Ausführung versichernd, gern bereit.

Heber & Co., Schillerstraße.

Seltuch-Untergen

für Kräne und Kinder, ganz wasserdicht und dauerhaft, $\frac{5}{6}$ breit die Elle 11 $\frac{1}{2}$
ist nur allein echt zu haben bei
Salzgäschchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäschchen Nr. 6.

Fillant-Petroleum,

Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Echte Federliser gen. Corsetten,

gleich schöne Fagott. wie

Corsetten der Naht

empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu
billigen Preisen

Rudolph Taen. Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Talml- or -Uhrkette

vom 20 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ verkauft unter Garantie von Brochen,
Ohringe und Mermelknöpfe

Ferd. Friedrich,

Barthgäschchen Nr. 2, am Markt.

Winter-Stoffe

zu sehr billigen aber festen Preisen, als Doubel, Tricots, Vitr.,
Pilisch und Lamas, Markt Nr. 6. Ferd. Link.

Ausverkauf.

Kinderkleider v. 1—6 Jahren, Knabenhabits u. Paletots, Stoff
jedem gute Qualität à 2½ $\frac{1}{2}$ Markt 6. Ferd. Link.

Lampendochte

reine Qualität, ausgezeichnet hellbrennend, empfiehlt ein großes
et en detail
Thomassägeschchen 9. Rudolph Ebert.

Stearinkerzen, Präg.

a Packt 6 w. 7½ $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$, bei 10 Packeten
billiger. Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

Echten Tiroler Putzkalk

Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

Fabrik-Verkauf.

Eine Maschinen-Papier-Fabrik in der Nähe einer großen Han-
delestadt, in Bezug auf den Absatz der Fabrikate als auf den An-
kauf des Rohmaterials sehr günstig gelegen, bei billigen Arbeits-
lohn und mit guten Wasserkräften versehen, soll Familienverhältnisse
wegen verkauft werden. Ernstlichen Käufern kann ein Reingewinn
von jährlich 6000 $\frac{1}{2}$ nachgewiesen werden und sind zum Ankauf
resp. Übernahme des Etablissements ca. 20000 $\frac{1}{2}$ erforderlich.
Näheres auf frankierte Anfragen sub W. S. # 26. Dresden
poste restante.

Gausgrundstücks-Verkäufe.

1)	in der Marienvorstadt Preis 32000, Anzahl. 10000, Extr. 1800		
2)	= höher. Vorstadt = 7000, = 1500, = 403		
3)	= Stadt m. Restaur. = 10000, = 4000, = 700		
4)	= Reudnitz = 6500, = 3000, = 350		
5)	= Gohlis = 4200, = 1500, = 210		
6)	= Pausdorf = 2800, = 1800, = 153		
7)	= Dahlen = 750, = 500, = 40		

hat zu verkaufen Ernst Hauptmann, Gewandgäschchen 2.

Ein in der Zeitzer Vorstadt schön gelegenes Gartengrundstück,
100 $\frac{1}{2}$ Ellen enthaltend, 66 Ellen Straßen- und 75 Ellen Wasser-
fläche, ist zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter
F.H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ausverkauf, innen Stadt, lebhafte Straße, 5000 $\frac{1}{2}$ An-
zahl. Nr. von Selbstläufen Grimm. Steinweg 2 im Gewölbe.

Gausverkauf.

Ein eßiges Haus Lindenhalter Straße Nr. 45 in Gohlis.

Zu verkaufen

ist ein Haus in Neuschönfeld mit gut eingerichteter Bäckerei nebst Inventar durch **Hd. Friedrich Franke.**

Ein in nächster Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück mit flotter Restauration und 7% Ertrag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere erfolgt auf Adressen unter A. B. No. 100, niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Bauplätze

In verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungs erleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dusour Gebr. & Co.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit mehreren Jahren bestehendes gut renommiertes Weißwaren-, Spitz- und Confections-Geschäft in Dresden, bestier Geschäftslage, soll aus freier Hand gegen Anzahlung von ca. 6000 M. verkauft werden. Selbstläufer erfahren das Nähere bei Bernhard Waurer, Nicolaistraße 46, 1. Etage.

Pianinos und engl. Tafelform
aus den besten Fabriken Deutschlands, sämtlich neu, von eleganter Bauart und vorzüglichem Ton, sind sehr preiswert zu verkaufen bei **Wirth & Mathmann, Centralhalle.**

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener Tubus von Frauenhofer mit Pyramidal-Stativ — zwei gezähnte Stangen zur sanften Bewegung des Rohres. Das achromatische Objectiv hat 60 Zoll Brennweite und 43 Linien Deffnung, ein irdisches Ocular von 66, fünf astronomische Oculare von 54, 80, 120, 160 und 270 maliger Vergrößerung, einen Kreismikrometer, achromatischen Sucher und 3 Sonnengläser. Näheres Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41, 1. Etage.

Neue Divans, Ottomaneen, Causeuses,

Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-Matratzen, dazu passende schön polierte und lackierte Bettstellen in großer Auswahl sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise. **J. G. Müller, Tapzier, Reichstr. 14 im Hofe 2 Tr.**

Ein completes Mahagoni-Wenublement, ein dergl. von Kirschbaum ist sehr billig zu verkaufen **Wöhls Platz Nr. 7 über dem Saal.**

Eine große Auswahl neuer und gebrauchter Meubels, schöne Sofas, Tische, Stühle, Spiegel u. dergl. sind billig zu verkaufen **Wöhls Platz Nr. 7, 1 Treppe über dem Saal.**

Mahagoni-Secretairs, Chiffonniereen, Commoden, Pfeiler- und Wäschchränchen, ovale, runde und 4edige Tische, Stühle, Sofas empfiehlt zu billigsten Preisen 15 Reichstrasse 15. **C. F. Gabriel.**

Ein Rückenschrank mit Aufsatz steht zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 11.**

Zu verkaufen ist billigst ein altes Sofa, 1 Commode, ein Kleiderschrank. Näheres Blumengasse 5 links parterre.

Ein alter Rococco-Wußbaumsschrank (Meisterstück), 5½ Elle hoch und 5 Ellen breit, ist zu verkaufen im Hotel de Baviere.

Zu verkaufen sind billig aus einem Nachesse 2 Mahagoni-Pfeilerspiegel mit Consolen, 1 dgl. Spiel- u. Kassetisch Petersstr. Nr. 2, 2 Treppen. Zu erfragen in der Buchhandlung alda.

Ein Buffetschrank, passend in eine Conditorei oder Restauration etc., steht zum Verkauf Halle'sche Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen 2 Stück Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen und Reillissen in grauem Dreil, Preis à Stück 7 M. 25 R. **Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage. No. 8.**

Zu verkaufen. Ein bequemes Ledersofa, groß und gut gepolstert, für Restauration und Café passend, Böttchergäßchen 3, Gewölbe rechts.

1 Buschneidestisch, 2 Arbeitstafeln und Tische, 2 Schreibtische (gewöhnlich), mehrere Bulte, 1 ll. eiserner Geldkasten, 1 Handwagen u. m. a. alles billig verkaust Reichstr. 15. **C. F. Gabriel.**

Billig zu verkaufen sind 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 1 Spiegel, 1 Sophatisch, 1 pr. Kleiderschrank neue Straße Nr. 9 parterre.

Salonkohlen à Scheffel 15 M., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 7½ M., Zwicker Tannenholz, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel 17 M. reichlich Wasch, in Powrys viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postwiegelaufen einzulegen.

Emilio Möbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Zu verkaufen stehen und dauerhafte Sophia große Windmühlenstraße 15 bei G.

Federbetten, ss. neue gebrauchte, dergl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicht 31 Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern- und Strohmatratzen, Strohsäcke sind billig zu verkaufen Laufstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Bett. Näheres zu erfahren in der Klempnerwerkstätte Bülowstr. 11.

Büchersche Löschboxen sind für 4 Thaler zu verkaufen Hainstraße 26, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 20 Kaculatur, 3 Gas-Kronleuchter, 4- und 6flammig, 4 Schirr, 3 Kreissägen, 4 Nappiere, 2 Handschuhe und 2 Hüte echten, 250 Gr. Schmiedeisen à Et. 2 M. bei C. F. Bauer.

Verkauft werden 3 Wann, dergl. eine Tischlampe mit Gewebe'schem Brenner ic. Kunst Nr. 12, 1. Etage.

Eine Partie leere Lebind, Häringtonnen und Gardellen-Unter v. J. M. Nürnberg, Markt 7.

Ein großer Waschkessel Zubehör ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 54, rechts opp.

Gauchensäffer stehen Verkauf Leipzig, Burgstraße 10 bei C. Müller's Witwe.

Zu verkaufen stehen 4 Dien und Maschinen Lindmühlenstraße 49, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Kochöfen. Zu erfragen Lügshenaer Keller.

Alte Eisen-Schienen

zu Bauzwecken verkauft undager in allen gewünschten Längen mit billigem Preis und erlaubt gefällige Anfragen umgehend Antwort Ferdinand S. Schlosser, Lehmanns Garten.

Zu verkaufen sind 2 Wagen, 1 vierziger, die Fenster mitzunehmen, und 1 Halbaum Versetzen und 2 Paar Kutschgeschirre Lauchaer Straße

Zu verkaufen steht ein dauerhafter leichter zweirädriger Handwagen Petersstraße beim Haubmann.

Ein neuer Kinderwagen ist sehr billig zu verkaufen Lindenau, Herrenstraße Nr. 7.

Pferdeverkauf.

Zum Verkauf stehen billige Pferde.

Ein englischer brauner H., 6 Jahre alt, gesundheitlich geritten, starknohiges Pferd für schwere Lasten.

Ein englischer Huchsall 1 Jahr alt, gesundheitlich geritten, kommt in gutem Stande einem Doyen und einem Bieler, ex-

Näheres zu erfahren beim Stallmeister Bieler, ex-

gasse Nr. 1.

 Ein Schimmel 3½ Jahr alt, fromm und zuflig und starker Einkommen.

Auch kann der Stallmeister Bieler dazu vermietet werden Joh-

gasse Nr. 39.

 Ein Kamel 2½ Jahr alt, zum ziehen eignet.

sondernd den 2. Sept. treffen 300 St.

fette und 100 Weidekamelle im Gasthof zur grünen Sch-

bei Zeit zur Verkauf ein.

C. G. Böhme

Kamel-Verkauf.

Summibauern, 4 Ellen 15 Zoll hoch, ist billig zu ver-

kaufen Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Kartoffel-Verkauf.

Ganz ausgezeichnete gute Kartoffeln kommen nächst Sonnenabend

Athenienstraße Nr. 7 zum Verkauf.

Kurt Voigt.

Wanschutt kann unentgeldlich abgeholt werden

Thonbergstrassenhäuser, Mariengasse Nr. 3.

Gerauch. Mafrelen und Böflinge.

J. M. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Amerikanische Pflanzer-Havanna-Cigarren
 (in Originalseronen) à 1000 Stück $\text{apf} 16.$, 25 Stück 12 apf
 empfiehlt in prachtvoller Ware
 Klostergasse 15. **A. Beyer.**
 Auch habe die beliebten Bremer Trabucos à 1000 Stück $\text{apf} 12.$,
 25 Stück 9 apf wieder am Lager.

El Pizarro,
 vorzüglich schön gelagerte Habanna-Cigarre, empfiehlt pr. Mille
 20 apf **Friedr. Theod. Müller,**
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Echten Nordhäuser,
 à Ranne 5 apf , im Eimer billiger, empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Div. Weiß- und Rothweine
 empfiehlt billigst **C. F. Fischer sonst Carl Schaeff.**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Frische Kieler Speckböllinge,
 frischen geräucherten Elblachs
 bei **M. D. Schwennicke Witwe.**
 Kieler Speck-Böllinge und Holländische Böllinge,
 schönste Ware bei **Theodor Schwennicke.**

Häuser- An- u. Verkäufe
 in allen Lagen der Stadt, so wie
 der Umgegend vermittelt und bittet
 die resp. Interessenten um gesällige
 Offerten **Ernst Hauptmann,**
 Gewandgäßchen Nr. 2.

Hausgrundstück-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird in der Nähe von Leipzig, Connewitz,
 Plagwitz, Lindenau und Gohlis ein nett eingerichtetes Haus mit
 Garten im Preise bis zu 4000 apf . — Unterhändler verbeten.
 Adressen unter S. R. 35 beliebe man in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen.

Restaurations-Gesuch.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine gut angebrachte
 Restauration oder Café zu kaufen oder zu pachten.
 Adressen bittet man in der Trinkhalle Café français abzugeben.

Wöhels u. Handlungsgutensilien, eis. Geldcassen etc.
 werden zu kaufen gesucht Reichsstraße 36. **J. Barth.**

Federbetten werden zu kaufen gesucht und
 anständig bezahlt Reichsstraße Nr. 36. **J. Barth.**

Ein Papageibauer wird zu kaufen gesucht. Adressen sind
 niederzulegen unter H. P. apf 4. in der Expedition d. Bl.

Eine eiserne Säule, 4 Ellen 14 Zoll lang, 4 Zoll Durchmesser,
 wird gekauft Brühl Nr. 25 parterre.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher
 zweirädriger Handwagen, ähnlich den Kastenwagen der rothen Dienst-
 mannsschaft. Offerten unter Angabe des Preises unter L. L. 12.
 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Alte Filzhütte,
 die zum Tragen vollständig unbrauchbar sind, so wie Bruchstücke
 davon, werden in der Maschinenfabrik Emilienstraße Nr. 13
 gekauft.

Gebrauchte leere Wochsbüchsen werden angenommen und gekauft
 Petersstraße Nr. 13, Hausr. 1.

Tabakrippen,

amerikanische so wie deutsche, trocken und rein werden in jeder
 Quantität stets abgenommen und dafür beste Preise bezahlt bei
H. Müller, Petersstraße Nr. 41.

1000 apf Capital wird auf 1 Jahr gegen Verständigung vorzüg-
 licher Hypothek, die auf Wunsch auch extra verschärft werden soll,
 wie gegen gute Provision und Zinsen sofort zu borgen gesucht.
 Gef. Offerten unter L. O. besorgt die Expedition d. Bl.

30000 apf sind gegen vorzügliche Sicherheiten an Haus- und
 Landgrundstücken Michaelis oder Weihnachten d. J. auszuleihen
 und werthe Gesuche sub Chiffre N. C. apf 19. poste restante
 Hainichen erbeten.

Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht die Bekanntschaft mit einer Tochter
 reichswohner Westen zu machen. Ein angenehmes Auftreten,
 gründliche Kenntnisse der Haushaltung und ein guter Ruf sind
 die Hauptfache.

Berufungen ist nicht beansprucht. Unterhändler sind verbeten.
 Adressen bittet man unter den Buchstaben S. A. C. 1001. in
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine gute reinliche Siebzehn-Mutter für ein 5 Wochen
 altes Kind Karolinenstraße 11, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches sich in
 weidlichen Arbeiten hier ausbilden will, wünscht für die Zeit des
 Winters in achtbarer Familie Aufnahme. Hierauf Reflectende
 wollen ihre Adresse unter B. O. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Sollte ein Meubelwagen leer nach
 Dresden fahren, so kann derselbe
 Ladung erhalten Mittelstraße 28.

Associé-Gesuch.

Für ein altes renommiertes Engrossgeschäft Leipzig wird ein
 thätiger Associé mit Capitaleinsatz von 5000 — 10000 apf sofort
 gesucht und gefällige Adressen unter Discretion durch die Herren
 Globel & Koch in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13, erbeten.

Wer ertheilt spanischen Unterricht, wo möglich vermittelst des
 Franz. Adressen G. F. Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein Komiker, zur Unterstützung der Musik, wird von einer
 schon bestehenden Damenkapelle auf die Dauer unseres Rosmarktes
 in Halle, gesucht. Zu erfragen bei

C. Lindermann, große Ulrichstraße Nr. 44.

Ein tüchtiger Provisionsreisender, der gute Empfehlungen auf-
 zuzeigen hat, wird für einige sehr gute der Mode nicht unterworfen
 Artikel baldigst gesucht. Adr. werden erbeten unter H. H. apf 202.
 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder 15. September ein Commis in
 ein Lotterie- und Agenturgeschäft, welcher eine Caution von 2 bis
 300 apf stellen kann. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre
 "Stellegesuch apf I." in der Expedition dieses Blattes abgeben.
 NB. Es kann auch ein nicht gelernter Kaufmann sein.

Gesucht wird ein junger Schreiber zum sofortigen Untritt.
Adv. Moritz Hentschel, Grimm. Steinweg 61, 3. Et.

Ein paar Mechaniker oder Schlosser, welche geübt sind
 im Schiffsmachen für Nähmaschinen, so wie einige tüchtige Ar-
 beiter auf Nähmaschinen werden für dauernde und gut lohnende
 Arbeit gesucht von

Ch. Mansfeld in Reudnitz.

Es wird ein Schneider-Gehülfe gesucht, welcher im Mo-
 nehmen sowohl als im Buschneiden von Knaben-Anzügen gleich-
 sicher und selbstständig auftreten kann.

Adressen mit Z. Z. Nr. 31. verschen sind abzugeben Grimm'sche
 Straße Nr. 31, 1. Etage.

Schlosser, Mechaniker oder Werkzeuggehülfen, so
 wie 2 kräftige Burschen finden dauernde Beschäftigung
 hohe Straße Nr. 32 b parterre.

Gesucht wird ein Koch für die Messe in
Auerbachs Keller.

Zwei fleißige Anstreicher werden sofort gesucht
 Reudnitz, Küchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Für eine biesige Buchhandlung wird ein Lehrling
 gesucht u. werden Adressen unter Chiffre K. A. 100
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen Lehrling für den Steindruck suchen
Witschel & Schmidt, Grimm. Straße Nr. 19.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden,
 findet unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle Duerstr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Untritt ein junger Mann, welcher
 gut rechnen und schreiben kann und zugleich den Hausmannsposten
 mit zu übernehmen hat.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen
 sich melden bei

J. A. Möhler,

Petersstraße 4.

Ein Arbeiter, der mit Pferden umzugehen versteht, wird zum
 sofortigen Untritt in einer Fabrik gesucht.
 Zu melden Bahnhofstraße Nr. 14.

Junge Arbeiter

im Alter von 15—18 Jahren finden Beschäftigung in der
 Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk.

Gesucht Ein Markthelfer, welcher gut packen kann und gute Arbeit befestigt, wird gesucht im Gewölbe Reichstraße Nr. 40.

Gesucht Ein Hördekernecht wird sofort gesucht Neudorf, Kapellengasse 185.

Ein junger gewandter Kellner von 15 bis 16 Jahren wird zum 15. September gesucht in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Hotel zum Kronprinz.

Gesucht wird sogleich ein auch im Verkaufsgeschäft brauchbarer ehrlicher und freundlicher Bursche von 14—15 Jahren bei Fr. Herrmann, oberer Park Nr. 5.

Ein fleißiger Bursche, der schon in einer Wirtschaft gedient, kann Stelle erhalten Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Flaschenputzen und Kellerarbeit. Nur solche, welche die Arbeit verstehen, können sich melden bei C. Deutschein, kleine Windmühlengasse 1 B.

Zwei kräftige Burschen, wo möglich solche, die mit der Bohrmaschine Bescheid wissen, finden Beschäftigung Blumengasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren in Wochenlohn durch das

Dienstmann-Institut Express.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Buchbinderei von Fr. J. Ernius, Dörrienstraße Nr. 5.

Ein mit guten Arbeiten versehener kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Hotel de Prusse.

Ein Laufbursche wird gesucht

Schrötergässchen Nr. 1.

Ein besonders im Tapiserie-Fach und allen seinen Arbeiten tüchtig erfahrenes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin fungirt hat und mit der Buchführung nicht unbekannt ist, wird unter Vorlegung guter Zeugnisse bei sehr annehmbaren Bedingungen in einer größeren Stadt Anhalts für ein Tapiserie-, Weißwaren- und Posamentier-Geschäft zu Ostern künftigen Jahres oder schon zum 1. März gesucht.

Hierauf Reflectirende werden erucht ihre Adressen unter der Chiffre P. L. 150 Halle a/S. poste restante franco einzusenden.

Geübte Hand-Näherinnen finden bei uns dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden in unserm Arbeitslocal, Mauricianum eine Treppe angenommen.

Friderici & Comp.

Eine Hutstaffirerin

wird für dauernde Arbeit gesucht Hutfabrik von Köberling in der Bude am Rathause.

Mädchen zum Aufnähen von Bordüren auf Tischdecken werden gesucht Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Solide junge Damen als gute und geschickte Zunäherinnen für Putz werden sofort mehrere gesucht.

J. C. Kirchner, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird eine geübte Filistriderin

Inselstraße Nr. 14, Hinterhaus 3 Treppen.

Gesucht wird eine Punctirerin. Näheres Vurgesteins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Gesucht wird ein Fabrikädchen im Alter von 15—16 Jahren zu leichten Arbeiten. Zwischen 1—2 Uhr zu melden Neukirchhof Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin sofort oder 15. October, welche etwas häusliches übernimmt, Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Ein Kinderädchen wird zum 15. Sept. gesucht Peterssteinweg Nr. 50. Müller, Restauration.

Eine kinderlose Herrschaft sucht ein Mädchen, das nähen kann, zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Weststraße 68, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeiten Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. October bei gutem Lohn ein anständiges Mädchen zu 2 Kindern und häuslicher Arbeit. Zu melden mit Buch heute Thomagässchen Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 15. September ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Gläserstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht

wird per 1. October ein gut empfohlenes, im Kochen, Waschen und häuslicher Arbeit erfahrener Dienstmädchen Grimmaische Straße 7/1055 c. 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn. Zu melden gegen Mittag große Windmühlenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. Nur mit guten Zeugnissen verschneite Mädchen wollen sich melden vom 4. bis 9. September Johannisgasse Nr. 1.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haushalt Grimmaische Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen verschneites Mädchen Weststraße Nr. 53 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Windmühlenstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Alles, 16—18 Jahre, Anger Nr. 2. Hebamme Bahn.

Gesucht wird eine Köchin für Hotel und ein Stubenmädchen mit Utensilien bei Fr. Möbius, Weststraße 66.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum möglichst sofortigen Antritt.

Anmeldungen bei Herrn Julius Wersburger am Markt in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein reinliches braves Mädchen Grimmaische Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für ein Kind kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für eine Restauration, die mit der letzten Küche Bescheid weiß. Gehalt 36—40 M.

Näheres Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein seines Stubenmädchen, das sein Fach gründlich versteht und gute Arbeit hat, wird unter guten Bedingungen noch außerhalb verlangt. Zu melden Katharinenstraße Nr. 8 parterre links früh von 10—12 Uhr.

Eine perfecte Köchin

wird zu baldigem Antritt und hohem Lohn gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Niße am Ranstädtter Steinweg.

Ein Dienstmädchen, welches zu den gewöhnlichen häuslichen Berichtungen willig, im Platten und Nähen nicht ungelebt ist und über ihre bisherige Führung belobigende Zeugnisse beibringen kann, wird für den 1. October gesucht Neukirchhof Nr. 39.

Ein ordentliches Mädchen wird pr. 15. Septbr. für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Ein Mädchen bei Kinder wird zum sofortigen Antritt gesucht Klostergasse Nr. 15, 4. Etage links Treppe B.

Ein Mädchen von 14—17 Jahren zu häuslicher Arbeit wird gesucht durch Otto Kremer, Schützenstraße Nr. 3.

Ein nicht zu junges arbeitsames Mädchen wird bei gutem Lohn und guter Behandlung zum 15. September gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 51, im Hofe 1 Treppe.

Ein artiges, in gesetztem Alter stehendes Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Wühlgasse 2, 2 Treppe links.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin für die Morgenstunden lange Straße 25 parterre.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme oder eine Person, welche noch ein Kind mit stillen will. — Näheres Thomaskirchhof im Productengeschäft.

Ein junger Mensch, seit einer Reihe von Jahren in einem hiesigen Engrossgeschäft thätig, erbietet sich den Herren Gewerbetreibenden unter sehr bescheidenen Ansprüchen zur Führung der Correspondenz und der Bücher. Adressen unter B. II 76 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Commiss, der englisch, schwedisch, französisch versteht und bereits als Buchhalter, Correspondent und Reisender reüssirte, sucht Engagement für Comptoir oder Lager, und bittet um Offerte unter Adresse N. N. 1010. poste restante Leipzig.

Ein ordentlicher junger Mann, der seit ca. 6 Jahren auf dem Comptoir thätig gewesen und erst dieser Tage durch einen unglücklichen Zufall außer Condition kam, sucht, da er bestens empfohlen werden kann, unter bescheidenen Ansprüchen sofort dauernde Stellung. Reflectanten belieben sich schriftlich unter Chiffre B. 360 bei Herrn Helmberg, Gerberstraße Nr. 7 zu melden.

Gesucht Ein kräftiger Hausbursche, der sich aller Arbeit annimmt, sucht Stelle und ist gut empfohlen v. Fr. Möbius, Weststr. 66.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer hiesigen Dampfschiffswerft habe. Dele und Esszen bestanden hat und die Fabrikation und Zusammensetzung von Dele und Esszen gründlich versteht, sucht, da er sich gern zu verändern wünscht, eine entsprechende Stelle. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen unter B. Z. № 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, seit 4 Jahren in einer renommierten auswärtigen Advocatur als erster Schreiber beschäftigt, sucht, gefüllt auf genügende Empfehlungen, in Leipzig Stellung in gleicher oder ähnlicher Branche. Das Nähere zu erfragen Kirchgasse Nr. 6 im Hinterhause 1. Etage.

Ein Photograph, der selbständige arbeiten kann, sucht eine Stelle. Gef. Offerten bittet man unter K. L. in der Expedition d. Blattes niederzulegen. —

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann (katholisch), noch im Dienst, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht &c.

Das Nähere Reichsstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Ein unverheiratheter Mann in gesetzten Jahren, welcher mehrere Jahre in Hotels als Hausknecht conditionirte, gute Zeugnisse hat, auch im Rechnen und Schreiben geübt und cautiousfähig ist, sucht eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer, Hausmann oder vergleichend.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8.

Wäsche zum Waschen und Platten wird gesucht. Adresse abzugeben Mittelstraße Nr. 11 parterre. Weißnäherei, Hand- und Maschinenarbeit wird angenommen ebendaselbst.

Gesucht wird allerhand Maschinenstepperei in Leder sowohl als Sarsche Antonstraße Nr. 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen, im Schneiderin gründlich geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen.

Näheres Schuhmachergäschchen 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, welches ausbessert und einer Schneiderin zuarbeiten kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Adressen bittet man abzugeben Gewandgäschchen Nr. 4, 2. Etage vorne heraus.

Ein Mädchen, welches das Schneiderin und Platten erlernt hat, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Bestellungen werden erbettet unterm Rathause Gewölbe Nr. 29 bei Mad. Weise.

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen im Schneiderin und Ausbessern. Zu erfragen Dresden Straße 30 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches gut plättet und näht, sucht noch mehr Beschäftigung bei Familien oder auch bei einer Waschfrau. Adressen Klebergäschchen Nr. 3, 1. Etage.

G e s u c h .

Ein junges braves Mädchen aus gebildeter Familie sucht so bald als möglich wieder eine Stelle als Verkäuferin. Gütige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter W. G. № 20. entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Putzsch und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder zum 15. September Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man Schuhmachergäschchen Gewölbe Nr. 13 von 2—7 Uhr abzugeben.

Stelle - Gesuch. Ein junges nicht unansehnliches Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend welchem Geschäft. Werthe Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts aus anständiger Familie, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren, im Schneiderin fertig ist, wünscht in hiesiger Stadt als Jungfer oder in einem noblen Geschäft engagiert zu werden.

Gefüllige Offerten bittet man unter Adresse A. N. № 10. bei Herrn Hermann Schirmer, Mauricianum abgeben zu wollen.

G e s u c h .

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht im Verkauf oder bei größern Kindern ein anderes Unterkommen.

Zu erfragen Rathausdurchgang im Bäderladen.

Ein junges Mädchen, bis jetzt im älterlichen Hause thätig wünscht, durch Kenntnisse der Schule, der weiblichen Arbeiten, so wie des Platzens ausgerüstet, eine Stelle als Stütze der Hausfrau, Erzieherin oder Verkäuferin und bittet Adressen niederzulegen unter „gewünschter Wirkungskreis“ in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in irgend einem Geschäft oder einer anständigen Familie unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres ertheilt Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Schneiderin, Platten und in Küche erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Staundörferstr. Nr. 18, 1 Etappe.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) in allen seinen weiblichen Arbeiten, Platten und Putzmachen erfahren, sucht baldigst eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder Bonne.

Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre B. T. in Herrn Otto Niemius Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und schon als Wirthschafterin und Verkäuferin conditionirt, sucht eine ähnliche Stelle zum 15. September.

Näheres Schuhmachergäschchen, Gewölbe Nr. 8.

Wirthschafterin - Stelle - Gesuch. Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen von außerhalb, in der feineren Küche und Wäsche erfahren, sucht sogleich oder ersten October Stelle, wo möglich zur selbständigen Führung des Haushaltes. Adressen beliebe man unter M. U. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rechtliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, auch gute Witeste zur Seite stehen und in allen weiblichen Arbeiten, im Waschen, Nähen und in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht einen Dienst zum 1. October bei anständiger Herrschaft als Jungmagd oder ähnliche Stelle, oder als Stütze der Hausfrau oder auch selbst einen Haushalt zu führen. Adressen werden erbettet unter A. Z. M. Nr. XX posta restante Leipzig.

Ein Mädchen, welches von Böhmen soeben hier eingetroffen, sucht bis zum 15. September oder 1. October als Stubenmädchen bei einer neuen Herrschaft einen Dienst. Wird es verlangt, kann sie sogleich antreten. Zu erfragen Königstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle als Köchin zum 1. October. Zu erfragen Kochs Hof bei Madame Gläser.

Das Nähere bei der Herrschaft.

Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 15. Sept. einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit und bittet geehrte Herrschaften Adressen unter K. R. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehreren Haushaltungen allein vorgesstanden hat, sucht wieder als solche oder als Köchin Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen Milchhalle am Petersbörse gefülligt niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gedient hat, sucht Dienst bei einzelnen Leuten, große Windmühlenstraße 5, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welche schneidert, sucht Stelle als Kinder- und Stubenmädchen sofort oder 15. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Petersstraße, Hohmanns Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 42 2 Treppen links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder bis den 15. Septbr. einen Dienst. — Zu erfragen Weststraße Nr. 68, 3. Etage links bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit gedient und gute Witeste hat, sucht bis 15. September Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Eine alleinstehende pünktliche Frau sucht Aufwartung, möglichst für den ganzen Tag, Moritzstraße 8 im Hofe 1½ Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung.

Zu erfragen Kirchstraße 4, 2 Tr. rechts.

Zu mieten gesucht

wird hier oder in einem benachbarten Dorfe ein Local am Wasser zur Betreibung einer Färberei, möglichst mit Garten und einer Wohnung. Anerbietungen werden unter Chiffre L. L. Nr. 10. durch die Expedition d. Bl. erbettet.

Gesucht wird eine geräumige, trockne und in der Nähe des Theaters liegende Niederlage. Adressen unter M. F. № 10 posta franca.

Ich suche pr. 1. October in meiner Nähe einen Boden.

S. F. Hammel.

Zu Ostern f. J. werden einige schöne Wohnungen im Kreise bis zu 500 apf zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir Reichsstraße Nr. 48.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis sofort, Preis 40—60 apf. Adressen abzugeben Büschenaer Keller.

Aus Wartenplatz oder dessen Nähe wird pr. Neujahr ein Familienlogis im Preis von 80—120 ₣ gesucht.
Adressen nimmt Herr Restaurateur Rabenstein, Neumarkt, entgegen.

Ein kleines Familienlogis, Preis 50 bis 70 ₣, wird von einem pünktlich zahlenden Beamten bis zum 1. October gesucht. Adr. nimmt die Exped. d. Blattes unter K. A. 4 entgegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, mindestens 4 Stuben mit Zubehör, in der Nähe des Büchls im Preise von 150—200 ₣. Adressen mit F. K. sind niederzulegen Petersstraße Nr. 46 bei Herrn Rauschenbach.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 ₣, sofort oder zum 1. October zu beziehen. Adressen bittet man Sternwartenstraße, Dessauer Hof bei Hergert, Treppe E, abzugeben.

Ein Einläufer sucht zu bevorstehender Messe eine freundliche Wohnung und bittet darauf bezügliche Meldungen mit Preisangabe unter J. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für bevorstehende Michaelis- und folgende Messen wird in der Nähe des Nicolaikirchhofes ein Zimmer in erster oder zweiter Etage, mit oder ohne Alloven und 2 Betten, für ein Musterlager wollener Revyrgarn-Phantasie-Artikel zu erneuern gesucht. — Francois Offerten unter H. S. Nr. 100. Oederan poste restanta.

Eine meublierte Wohnung von 3 Zimmern für die Zeit der Lachmesse in der Nähe des Theaterplatzes und Hainstraße wird gesucht.

Adressen unter F. B. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Engländer, der hier Musik studirt, wünscht bei einer gebildeten deutschen Familie, in welcher er Gelegenheit hat, sich im Deutschen zu vervollkommen, Logis und Rost zu finden.

Adressen unter V. H. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen mit Angabe der Bedingungen.

Gesucht wird von einem soliden jungen Menschen ein Stübchen ohne Bett, wo möglich mit Rost. Auch würde der Suchende an einer Stube teilnehmen. Werthe Adressen mit Preisangabe sub S. M. A. durch die Expedition d. Bl.

Eine meublierte Garçonwohnung (Wohn- und Schlafzimmer) mit separatem Eingang wird in der Vorstadt oder in Reudnitz, nahe der Stadt, sogleich zu mieten gesucht.

Adressen unter S. zur „Stadt Nürnberg“.

Gesucht wird eine leere Stube mit Kochofen, separat, von kinderlosen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 39 im Haussstand bei Herrn Mollwitz.

Eine unmeublierte Stube mit Bett wird von einem Herrn sofort gesucht. Offerten abzugeben Neulrichshof Nr. 42 parterre.

Eine meublierte Stube, möglichst mit Schlafkammer, wird gesucht. Offerten sind unter S. S. Nr. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubles wird gesucht. Adressen nebst Preis bei Herrn Kaufm. Mönch, Bosenstr., niederzul.

Eine Witwe aus England mit 6 Kindern verlangt medio October eine meublierte Wohnung in oder nahe der Stadt, bestehend aus einem Wohnzimmer und 3 bis 4 Schlafstuben, ob mit oder ohne Bekleidung bleibt sich gleich, der Besitz wird verlangt von Woche zu Woche. Man wird ersucht Meldung zu machen Schützenstraße Nr. 3, Stadt Riesa im Vorberhause 3. Etage.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen nebst Kammer, wo möglich sep. Eingang, sogleich zu beziehen. Adr. unter H H Nr. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, Stube und Kammer, meubliert, in der Nähe vom Theater, wird von einer Dame zu mieten gesucht. Adressen bittet man gefälligst Nicolaistraße Nr. 19, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird für 1. October von einer soliden Dame Wohn- und Schlafstube, unmeubliert. Adressen niederzulegen Naschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Eine Frau sucht eine leere Stube mit Kochofen. Adressen mit W. N. 54 bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei solide Mädchen suchen ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Buchstaben M. G. 44.

Ein anständiges Mädchen, die ihr Bett hatt, sucht ein separates heizbares Stübchen oder Kammer als Schlafstelle. Adressen unter J. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Mensch sucht auf ein paar Wochen bei anständigen Leuten bloß zu schlafen. Adressen mit Preisangabe bei Herrn Bieger, deutsches Haus, abzugeben.

Eine Turner-Riege sucht für Sonnabends ein Spiellocal. Adressen beliebt man unter J. K. Nr. 12. Grimmaische Straße 3, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Garten im Johannisthal soll vermietet, nöthigensfalls auch verkauft werden. Offerten mit Bezeichnung „Johannisthal“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Geschäftsalocal mit Wohnung ist sofort zu vermieten. — Nähertes Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Für diese Michaeli u. folgende Messen ein freundliches Eckgewölbe mit Gas obere Ritterstraße, so wie mehrere Zimmer zu Musterlagern und Wohnungen in verschiedenen guten Verhältnissen, 3 Gewölbe fürs Jahr von Michaeli an ist zu vermieten beauftragt das

Localcomptoir Neumarkt 9.

Wesvermietung.
Ein elegantes Zimmer mit Cabinet, 2. Etage des Neumarktes, unmittelbar der Grimmaischen Straße, ist als Musterlager oder Wohnung zu vermieten. Nähertes Reichsstraße Nr. 10, Neubelgeschäft.

Wesvermietung. Zwei Zimmer in 1. Etage sind für diese und folgende Messen zu haben (als Geschäftsalocal). Das Nähertes im Gewölbe Hainstraße 24.

Vermietung.

Barfußgäschchen Nr. 2 ist die 1. Etage als Wohnung oder Geschäftsalocal zu vermieten durch Adv. Dähne, Markt 9.

Bu Ostern k. J. zu vermieten eine 1. Etage, 6 Zimmer und Zub. 320 ₣, eine 2. ebenso groß 300 ₣, beide an einem der schönen Theile der Promenade gelegen, servier eine elegante 1. Etage, 5 Zimmer, 4 Räumen und Garten, 300 ₣, westliche Vorstadt, nicht weit heraus, ist beauftragt das Localcomptoir Reichsstraße Nr. 48.

Hospitalstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, zu vermieten. Nähertes Postwagenremise 1 Tr. rechts.

Die sehr freundliche 3. Etage in Weststraße 56 mit bequemen Treppen, großem hellen Corridor, 11 heizbaren Stuben und Räumen, großem Balkon nach Osten mit schöner Aussicht, neu hergerichteter Küche mit schönem Kochofen, neu tapzierten Stuben, massiv gepustetem Boden und hellen trocknen Kellerräumen soll für den Preis von 375 ₣ sogleich vermietet werden.

Zu vermieten ist 1. und 2. Etage mit und ohne Garten, bestehend aus 4 Stuben, 3 Räumen und Küche, Zeitzer Str. 30.

Ein Parterre und eine 3. Etage in südlicher Vorstadt so wie einige nette Garçonwohnungen hat Auftrag zu vermieten das Local-Comptoir

Neumarkt Nr. 9.

In einer der schönsten Straßen der westlichen Vorstadt ist die erste Etage eines schön gebauten Hauses sofort zu vermieten. Dieselbe ist neu tapziert und gemalt, parquetiert und mit Wasser- und Gasenrichtung, Berliner Ofen und allen denkbaren Unnehmlichkeiten versehen. Nähertes bei H. G. Höhl, a. d. Pleiße Nr. 7.

Albertstraße Nr. 24, 3. Etage ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Alloven, Küche und Nebenräumen zu vermieten. Adv. Liebster.

Zu vermieten ist noch per 1. Octbr. ein Logis in 4. Etage für 90 ₣ jährlichen Mietzins. Nähertes in der Expedition des Dr. jur. E. Korti, Petersstraße 37.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Garten, im Preise von 90, 100, 125 und 170 ₣. Nähertes Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist die 1. Etage, von 2 Stuben nebst Zub., in der Fregestraße 8 durch J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Die dritte Etage eines sehr schönen Hauses, mit herrlicher Aussicht, freundlichem Garten, Wasser- und Gasenrichtung, Berliner Ofen und vollkommen beziehbar hergestellt, ist sofort zu vermieten. Nähertes bei H. G. Höhl, a. d. Pleiße Nr. 7.

Eine höchst elegante 3. Etage 190 Thlr. von 6 Stuben z. (13 Fenster Front) nahe dem Bezirksgericht ist Michaelis anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Logis zu vermieten vom 1. Nov. ab; 2. Etage 8 Zimmer incl. Salon, parquetiert, prächtige Aussicht über Park, Wald und belebte Straßen, hinreichende Räume, davon 2 heizbar, Küche, Keller und Bodenraum. Weber, Adv.

West- und Erdmannstraße-Ecke.
Zu vermieten ist ein Familienlogis 1. Etage vorn heraus zu 150 ₣. Nähertes beim Haussmann Poststraße Nr. 7.

Carlstraße Nr. 8.

ist ein hohes Parterre, 4 Stuben u., Veranda und Garten, für 200 ₮ vom 1. October zu vermieten.

Gärtner 2. Etage 300 ₮ und eine 2. Etage 500 ₮ nahe dem Museum — ein hohes Parterre mit Veranda u. Garten und 450 ₮ Petersvorstadt — eine 1. Etage mit Garten 600 ₮ und eine 1. Et. mit Balkon 600 ₮ nahe dem Theater — eine 1. Et. mit Veranda u. Garten 650 ₮ dicht am Rosenthal sind Michaelis oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Hohe Straße Nr. 36

ist eine freundliche halbe 3. Etage pr. 1. Oct. zu vermieten für den jährl. Preis von 115 ₮. Näheres ertheilt Herr Maurerstr. Leonhard dasselbst parterre.

Gärtner schöne 2. Etage 240 ₮, 6 Stuben u., in einem Echthaus der Weßloge — eine 1. Etage 260 ₮ an der Post — eine höchst elegante 3. Etage 350 ₮ und eine dito 2. Et. 450 ₮ innere Stadt und Aussicht auf die Promenade hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 p.

Ein freundliches Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller nebst Zubehör zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen, sowie 1 Stube, 1 Kammer, Küche ebendaselbst, durch den Besitzer E. Förster, Elsterstraße 18.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus Küche, Kammer und Zubehör, so wie eine einzelne Stube mit separatem Eingang.

Zu erfragen bei Carl Unger, Anger Nr. 31.

Zwei Familienlogis im Preise von 60 und 110 ₮, Ecke der Sophien- und bayerischen Straße sind ab Michaelis a. o. zu vermieten. Auch kann eine helle Werkstatt dazu gegeben werden.

Näheres Moritzstraße 7 parterre.

Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube u. Kammer an einen Herrn Blumengasse Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei, vorn heraus. Näheres Petersstraße 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine schöne geräumige Stube nebst Altoven, unmeublirt, passend für eine ältere Dame oder einen älteren Herrn, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an Herren, schöne Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, Lindenstraße 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meßfreies meublirtes Stübchen vorn heraus Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Mädchen oder 2 Herren Waldstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Sept. eine meubl. Stube mit hübscher Aussicht und sep. Eingang II. Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine anständig meubl. mit schöner Aussicht gelegene Stube an einen soliden Herrn Inselfstraße Nr. 14, Hof 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. September billig eine freundliche gut meublirte meßfreie Stube Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 1 Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Septbr. eine freundliche Stube mit Altoven Weststr. 67, 2. Et. links, nahe der lath. Kirche.

Zu vermieten ist zum 1. October d. J. eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen pünktlich zahlenden Herrn Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn, Preis 2½ ₮ pr. Monat, Burgstraße 18, 4 Et.

Zu vermieten sind zwei fein tapezierte Stuben mit freier Aussicht nach Garten Windmühlengasse Nr. 10, Mittelgeb. 1 Et.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer Schützenstraße, Purißt's Haus, 3. Etage, mittlere Thür.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen unmeublirt den 1. oder 15. September Plagwitzer Straße 3, Hinterhaus 2 Et. I.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Rennbahn, Heinrichstraße Nr. 256 i, II parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Rennbahn Steinweg 5 parterre.

Zu vermieten und sofort oder 15. d. M. zu beziehen ist eine anständig meublirte Stube nebst Schlafstube, freundlich und gesund gelegen, an 1 oder 2 Herren Windmühlenstraße Nr. 31. Näheres in der Restauration parterre.

Zu vermieten ist den 1. Octbr. eine unmeublirte Stube mit Kammer und eine kleine Stube Querstraße 17, 4 Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche gut meublirte Stube an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße 48 rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Marienplatz 19—20, 3. Etage.

In einer reizenden 3. Etage der Zeitzer Str. sind 2 unmeublirte Logis von je 2 Stuben und Schlafstube unter eignem Verschluß, auf Wunsch mit Küche und Dienertstube vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

In angenehmer Lage der Leibnizstraße sind zwei elegante Zimmer sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten in der 2. Etage links des Echthauses, zu welcher der Eingang Frankfurter Straße Nr. 54 b führt.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube mit Schlafstube im Bordergebäude des Reichelschen Gartens, linker Flügel 2. Etage zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist zum 1. September an einen Herrn oder Dame zu vermieten alter Amtshof Nr. 7, Ettreppe.

Ein feines Zimmer, Aussicht Promenade, ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen.

Eine nett meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn gleich oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 c, zweite Etage rechts, Deutsche Reichshalle.

Ein nobles Garçonslogis in 1. Etage ist Carlstraße 6 c zu vermieten.

Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube mit Kammer zu vermieten, schöne Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, sehr billig an ein oder zwei Herren Thälstraße Nr. 9, 4. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist zum 1. Oct. zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Eine hübsch meublirte Stube mit Altoven (Gartenaussicht) ist an einen Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

In einer anständigen Familie können einige junge Herren in einem separaten Zimmer billig Kost und Logis erhalten. Zu erfahren durch Herrn Kaufmann Augustin, Zeitzer Straße 15.

In einer anständigen Familie ist ein großes, elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zum 1. September an Herren vom Kaufmannsstande oder Beamten zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 33, 2. Etage.

Messfrei sind zwei gut meublirte Zimmer an Herren zu vermieten, können sogleich bezogen werden.

Das Näheres Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Eine fein meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße 12, 4. Etage.

Ein schön eingerichtetes Zimmer ist zu vermieten nahe dem Schützenhause Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Ein Garçonslogis vis à vis der Post, Teubners Haus, bestehend aus Stube und Schlafstube, schön meublirt, ist sofort zu vermieten. Näheres Café Saxon.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 12, L.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Markt Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten, auch Haus- und Saalschlüssel dabei, Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Rennbahn, Kuhgartenstraße Nr. 116, 3 Et.

Schlafstelle, eine Kammer mit Bett, ist an eine ordentliche weibliche Person zu vermieten Rennbahn Straße 12, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Poststraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Offen ist eine gute Schlafstelle Gerberstraße Nr. 36 im Hofe parterre.

Offen ist sofort für 1 soliden Herrn eine freundl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel Dresden-Vorstadt, kurze Str. 7, 1 Et. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafräume für Herren
Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafräume für Herren
Lehmans Garten 4. Haus 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junger solider Mann als Theaterschauspieler zu einer freundlichen Stube Moritzstraße Nr. 13, 4. Etage links.

Zu vermieten ist für nächst kommenden Winter und folgende Jahre eine erste Etage, elegant eingerichtet, an eine geschlossene Gesellschaft. Das Röhre zu erfahren Burgstraße Nr. 9 parterre auf dem Comptoir.

Empfehlung.

Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine in gutem Zustande befindliche Regelbahn, welche noch zwei Abende Montag und Dienstag frei ist.
F. Schlüpler, hohe Straße Nr. 17.

 Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Plagwitz.

Königskeller.

Morgen Frei-Concert.

Zum Erntefest

in dem romantisch gelegenen Lindhardt lädt ergebenst ein
Speisen und Getränke ff. Karl Wüster.

Insel Buem Retiro.

Heute lädt zu Allerlei und Gänsebraten, großen Krebsen u. a. m. ganz ergebenst ein (Biere ff.) J. C. Rudolph.

Heute Schlachtfest empfiehlt Friedr. Rühlig,
Halle'sches Gäßchen 4.

Sommertheater im Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag den 1. September 1865 auf Verlangen: Das Versprechen hinterm Berg. Vaudeville in 1 Act von Alexander Baumann. Hierauf: La Croesslienne, polnischer Nationaltanze. Zum Schluß: Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Bourleske in 1 Act nach Lodron von W. Friedrich.

Der Ball der Zimmergesellen

findet Sonnabend den 2. Septbr. im Odson statt. Anfang 7½ Uhr. Freunde und Bekannte sind willkommen.
Billets können vorher Kanzl. Steinweg 12 bei Schindler, so wie Abends an der Tasse gelöst werden. Der Vorstand.

Schützenhaus.

Heute Freitag

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

der Capelle von F. Büchner

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Mitglieder eines hiesigen Männergesangvereins so wie des Herrn Musikkirectors Görner aus Lyon und des Herrn Thumhart, Zithervirtuos und Fabrikant aus München.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Leonore“ Nr. 3. von Beethoven. Ouverture symphonique von Görner. Traumbilder-Fantasie von Lumbé. Schäfers Klage von Goethe, Solo-Duett von Görner. „Mei Maidli hat 'n Gesicht“ Quartett von Silcher u. s. w.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Tivoli-Garten.

Das am Mittwoch angekündigte

Grosse Concert mit Brilliant- und Couleur-Feuerwerk

findet heute Freitag den 1. September statt.

Programm des Feuerwerks.

1) Kleine Brilliant-Sonne. 2) Cascade. 3) Umlaufender Stab mit Lichterdeckerung. 4) Große Transparent-Sonne mit bunten Lichtern. 5) Große stehende Fächer-Palme. 6) Horizontal laufende Spiral-Sonne mit Verwandlungen. 7) Chromatopen-Stab. 8) Großer stehender Stern von bunten Lichtern und Brilliant-Fäden. 9) Große Rose von 5 rotirenden Sonnen in 3 Verwandlungen des Feuers. 10) Großer Fächer von Brillantenköpfen, Fünfzacken und lassenden Sonnen. Zum Schluß bengalische Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Rgr. Das Musikkorps von M. Wenzel.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute

großes Extra-Concert vom Musikkorps der Communalgarde.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1½ Rgr.

Hiller.

Zu dem heutigen Concert empfiehle ich Nebenhöfe und Untenbraten mit Weinranken nebst vorzüglichen Bieren.
Der Restaurator.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesangs- und Zither-Concert der Gesellschaft Pfeiffer aus dem Pfisterthal, wozu ich mit dem Versprechen, für gute und billige Speisen, wie auch vorzügliches Böhm. und Bayer. Bier bestens besorgt zu sein, ergebenst einlade. Anfang des Concerts 7½ U. A. Grun.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 244.]

1. September 1865.

Garten des Schützenhauses.

Morgen Sonnabend den 2. September

Grosses Extra-Concert

vom k. preuß. 1. Thür. Inf. Regiment Nr. 31.

Anfang 7 Uhr. Eintritt à Person 3 Mgr. Näheres das Programm.

Bretschneiders Salon in Neuschönfeld.

Sonntag den 3. September großes gesellschaftliches Prämien-Auskegeln, wobei jedes Los gewinnt. Haupt-Prämien
Werte von 4 ♂ und 2 ♀. Die Prämien sind von früh 8 Uhr an zur Ansicht ausgestellt. Zu recht zahlreichem Besuch lädt
Bretschneider ein.

C. G. Bretschneider.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen 2c. 2c.
Von meinem reichhaltigen Georginen-Sortiment blühen schon viele Prachtexemplare. Schulze.

Schweizerhaus in Neudnitz, Heinrichsstraße.

Heute Rebhuhn, Hasenbraten, Gänsebraten u. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,
empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Heute Abend Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut empfiehlt Morgen Karpfen polnisch und blau.

Bayerische Bierstube. Mittagstisch im Abonnement.

Heute Mittag und Abend empfehle ich sauer Rinderbraten mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln. Ergebenst
lader ein G. Kannhäuser, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Abend junges Huhn und Rebhuhn mit Pilzen im blauen Hecht. A. Maue.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte im Abonnement lädt ergebenst ein. Durch Acquisition eines „tüchtigen“ Kochs sichere
ich stets gute und geschmackhafte Speisen.
So wie im Wier-Tunnel stets ein vortreffliches, frisches, rein und echtes Glas Bayerisch und Böhmisches
Bier, wo zu ergebenst einladet G. G. Wöbel.

Restauration Grimma'sche Straße Nr. 10

empfiehlt neben einem ff. Bayerisch auch ein vorzügliches Glas Lagerbier, so wie eine reichhaltige Speisekarte.
Dazu lädt freundlichst ein Ernst Zettzsch.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wo zu freundlichst einladet Thomaskirchhof 13.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lager-
bier, wo zu ergebenst einladet D. O.

Schulze's Restauration in Neudnitz, Kuchengartenstr., empfiehlt heute Schlachtfest. NB. Biere ff.

Heute Schlachtfest empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstr. 38.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute lädt zu Schweinstückchen mit Klößen, so wie zu feiner Soße und Süssselsbier ergebenst ein Friedrich Schreiber.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute lädt zu Schweinstücken mit Klößen ergebenst ein Gustav Klöppel.

Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend Böletschmeistrücken mit Klößen u. und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt A. Ziemann.

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend Speckkuchen, wo zu ergebenst einladet

C. Jahn.

Zills Tunnel. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen,

wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Schweinstöckchen mit Klößen, feines Wernes-
grüner und Lagerbier

W. Hahn.

Braunes Ross.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen, wozu er-
gebenst einladet

J. G. Peter.

~~Restauration von A. Däbritz, Preussengässchen 11.~~

Heute Schweinstöckchen mit Klößen, wozu ich ergebenst einlade.

Spelzhalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag
Schweinstöckchen mit Klößen Portion 2 1/2 Mk
in und außer dem Hause von 1/2 12 Uhr an.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bädermeister
Hauszahl, Grimm. Steinw. 60, Boldmar's Hof vis-à-vis.

5 Thaler Belohnung.

20 Mk in 2 Beinhalterscheinen sind am vergangenen Sonnabend
auf dem Wege von der neuen Gasse durch den niedern Park, der
Padetausgabe der Post, dem Spittelgut bis nach der Dresdner
Straße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle dieselben
gegen obige Belohnung abgeben bei dem Wagen-Pachtaufseher
Zimmermann an der Halle'schen Straße in Leipzig.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag von der Sidonien-
nach der Emilienstraße bis zum Peterskirchhof eine Serviette, gest.
L. S. 4. gothisch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im
Thonwaaren Geschäft von E. Dünnbier, Peterskirchhof Nr. 2.

Verloren ein alter Damenstiel von schwarzem Zeug mit
Gummi von der Klostergasse bis Peterskirchhof. Gegen Belohnung
abzugeben Kaufhalle 31 bei Bandler.

Verloren wurde von der Gerberstraße bis nach dem Fleischer-
platz ein schwarzseidener Regenschirm.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und
Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 17 in der Restauration.

Verloren wurde ein Notizbuch nebst etwas Geld u. 1 Preis-
courant. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße 7 part. rechts.

Verloren wurde Mittwoch von dem Grimm'schen Steinweg
bis Conditorei Hanisch ein Portemonnaie, enthaltend 1 Mk und
einiges Kupfergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Be-
lohnung abzugeben Grimm. Steinweg 56, 2 Treppen quer vor.

Verloren wurde ein Portemonnaie von Leder, enthaltend 15 Mk
in Papier und einzelnes Geld von Löhrs Platz Nr. 4 bis zum
Dresdner Bahnhof. Abzugeben gegen angemessene Belohnung beim
Haussmann Löhrs Platz Nr. 4.

Ein Bund Schlüssel ist Grimm. Straße oder Au-
gustusplatz verloren worden. Gegen Belohnung
abzugeben Königstraße 5, 2 Treppen.

Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Der Unterricht in der Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft beginnt den 4. September. Lehrgegenstände sind für
den ersten Cursus: Physik, Mathematik, Rechnen und Correspondenz, geometrisches Zeichnen (Constructionslehre); für den zweiten
Cursus: Chemie, Mathematik, Buchführung, geometrisches Zeichnen (architektonische Formenlehre, Projections- und Schattenconstruction),
Mechanik und Maschinenlehre, Technologie. Der Unterricht findet in den Abendstunden von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr statt. Anmeldungen
nimmt der Unterzeichnete in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung, Alexanderstraße Nr. 19, III. links entgegen.
Heinrich Gretschel.

Die Mitglieder der ehemal. Skerl'schen Kranken- und Leichencommun

werden zu einer Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 3. September Nachmittags 3 Uhr in die
"goldene Säge" eine Treppe hoch eingeladen. — Tagessordnung: Bericht über den Stand der Tasse und Abrechnung des letzten
Halbjahrs. Wahl eines Cassirers. Erstwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist wünschenswert.

Leipzig, 30. August 1865.

Der Vorstand.

Müller, Vor. G. Bölkel, Vicecassirer.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein (Interimistium): + Todtenfeier für Ferdinand Lassalle +

Sonnabend den 2. September Abends 8 Uhr in dem Saal der Restauration zum Johannisthal, wozu zur Theilnahme
alle Freunde und Anhänger desselben freundlichst eingeladen werden.

Beschlußfähige Versammlung der Mitglieder von 4 Uhr Nachmittags bis Abends 7 Uhr in demselben Locale. Eintritt gegen
Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird besonders gebeten.

Orpheus. Heute Verein. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. B.

Verloren wurde bei letzter Revue ein Bayonet mit Scheide.
Gegen Belohnung abzugeben im Schleifgeschäft Reichstraße 47.

Abhanden gekommen ist ein Affenpinscher. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Hospitalstraße 38 partete.

Gefunden wurde ein Uhrschlüssel. Zu erfragen Katharinen-
straße Nr. 6, Klempnergeschäft.

Die Schuldner des im Juli a. c. verstorbenen Herrn Haus-
besitzer und Restaurateur Louis Hoffmann ersuche ich, im
Auftrage der Testamentserin, binnen acht Tagen ihre Schul-
den an mich abführen, die Gläubiger aber, binnen gleicher
Frist ihre Forderungen bei mir anmelden zu wollen.

Leipzig, am 1. September 1865.

Dr. Roux,
Brühl 65.

Alle Kauf- und Geschäftslente, Commiss &c. werden auf die
heutige Nummer der „Leipziger Nachrichten“ aufmerksam
gemacht, welche ein Verzeichniß der hiesigen Einlösestellen von Wert-
papieren, Coupons &c. enthält und in der Expedition der L. N.
für 1 Mk. apart verkauft wird.

Der geehrten Damenwelt.

Die Damen werden freundlichst ersucht, bei dem Schauladen
Reichstraße Nr. 11 nicht auf das Gitter zu treten, da sich im
Keller eine Restauration befindet.

Es war vorauszusehen, daß das Lied „Wo möcht' ich sein“ auf
dem Kuhhirtme unter der Direction von Dr. Langer nicht den
Krebsgang gehen würde.

Weshalb soll man denn jetzt nicht mehr lachen und auch nicht
vom Krebsgange sprechen?

L. E. Nr. 100.
liegt ein Brief poste restante bereit.

Unter Chiffre A. S. II 1
liegt Antwort poste restante bereit.

Es gratuliren dem Herrn F. G. L. zu seinem heutigen Ge-
burtsstage von ganzem Herzen und wünschen,

Es fehle der Tag noch vielmals zurück
Und kröne mit Freuden sein Leben;
Wie trüb ein Leiden sein irdisches Glück,
Bon Freuden nur sei es umgeben.

F. G. L. S. B. Ch. S.

Es gratuliren dem Cantor zum 19. Wiegenfest die Bierhörne
in Böbigler, Lina, Minna, Spine.

Meinem Freunde Thrum zu seinem heutigen Wiegenfest ein
donnerndes Hoch.

BL.

Immerschwarz.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr bei Klapka.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Übung.

Die Herren Actionnaire der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft

werden in ihrem eignen Interesse ersucht, sich am 7. September zur General-Versammlung in Naumburg recht zahlreich einzufinden, da in derselben für das Unternehmen höchst wichtige Beschlüsse zu fassen sind. Die Naumburger Actionaire werden eine Vorbesprechung am genannten Tage arrangiren. H-L.

Peters'sche Reitbahn!

Bei dem nächsten Sonntag den 3. September stattfindenden Wettkämpfen haben die Reiter und Wagen ihren Weg durch die mit Flaggen bezeichnete Einsfahrt oberhalb des Kuhthurmes vor der Brücke, die Fußgänger hingegen durch den Garten des Kuhthurms zu nehmen. Das Comité.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Die Begründer derselben werden zu einer Besprechung für Sonnabend Abend 8 Uhr in das Vereinslocal „Restauration von Trietschler“ hiermit eingeladen. Der provisor. Vorstand.

Allgem. Deutscher Arbeiterverein.

Morgen Sonnabend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe; dabei Vortrag (aus der „Dienstschrift für die Todtenfeier“). Beitritt für Federmann. Der Bevollmächtigte.

Pädagog. Ges. Sonnabend, 2 September 7½ Uhr in der Restauration zum Kaffeebaum. Prof. Wagner.

Unsere heute vollzogene Vermählung beeihren sich Verwandten und Freunden anzuseigen.
Leipzig, den 30. August 1865.

Gustav Scharlach.
Clementine Scharlach
verw. Müller.

Heute früh 2/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Söhnchens erfreut.
Leipzig, den 31. August 1865.

Herrn. Müller, Beamter der A. D. Kreis.-Amt.
Anna Müller geb. Müller.

Gestern Abend 1/48 Uhr wurde meine liebe Frau Modesta geb. Bolzani von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 31. August 1865.

Friedrich Kallert.

Dank!

ja inniger, herzlicher und aufrichtiger Dank allen Denjenigen, welche während der langen Krankheit unsers guten lieben Sohnes Friedrich Hermann Werner uns freundlich ratend, helfend und tröstend zur Seite standen; dann aber auch an seinem Begräbnistage, den 28. August, so wie am Vorabend dessen, durch überreichen Blumenschmuck und Palmen, durch Wort, Schrift, Reden, Trauer- und Trostgesänge, durch persönliche und ehrenwerthe Theilnahme und Hülfeleistung aus der Nähe und Ferne, ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und dadurch die letzte Ehre erwiesen, uns in unserm tiefen Schmerz und großen Jammer aufgerichtet und getröstet haben. Gott vergelte Ihnen Allen diese Liebe und Freundschaft!

Eindenhal, den 31. August 1865.

Die trauernde Familie Werner.

Herzlichen Dank

den Herren Principalen und Collegen für die Theilnahme und Begleitung zu der Ruhestätte unsers guten Bruders, Vaters, Schwagers und Schwiegersohns Louis Markgraf.

Herzlichen Dank allen Denen, die seinen Sarg mit Blumenschmuck.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbnisse unsers heimgegangener Sohnes und Bruders Gustav Beckmann, für den reichen Blumenschmuck seines Sarges unsers herzlichen Dank, Dank dem Herrn Dr. Hammer für seine thätigen Bemühungen und herzlichen Dank dem guten Herrn Pastor König für die Trostesworte am Grabe, der Herr segne Sie dafür. Die trauernden Eltern.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräppchen mit Kalbfleisch. v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Bengler.

Angemeldete Fremde.

v. Aenim, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.	Weder, Kunsthdr. u. Sohn a. Dresden, und	Grohmer, Rfm. n. Frau a. Stettin, Hotel de Russie
Anderson, Rfm. a. Gothenburg, Restauration	Binge, Fr. a. Gallenberg, Hotel z. Palmbaum.	Carlowitz, Landw. a. Freiberg, München. H.
des Magdeburger Bahnhofs.	Brettm, Rfm. a. Wien, Stadt Hamburg.	Cohn, Rfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Brütinger, Rent. a. Frankfurt, und	Bretfeld, Rfm. a. Gela, und	Duner, Dr. a. Lund, Stadt Dresden.
v. Blankenberg, Ratsbes. a. Bromberg, Hotel	Bayer, Gen. Leutn. a. Berlin, H. de Prusse.	Drechsel, Fabr. n. Frau a. Altenberg, Tigr.
de Polognie.	Bod. Rfm. a. Magdeburg,	Daniel, Rfm. a. Frankfurt a/D.. St. Gotha.
Beigle, Rfm. a. Magdeburg, und	Bilsing, Privat. a. Hamburg, und	Dickworth, Rent. n. Frau a. London, und
Berner, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden.	Bachmann, Rfm. a. Eisenstock, grüner Baum.	Delius, Geh. Reg.-Rath a. Oldenburg, Hotel
Weder, Tischler a. Altenburg, deutsches Haus.	Bersch, Stadtger. Rath n. Frau a. Breslau,	de Russie.
Brücke, Rfm. a. Bielefeld, Rebe's Hotel garni.	Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Decker, Frau a. Hamburg, und
Bowyer, Fr., Privat. a. Dresden, und	Bachaus, Ingen. a. Dresden, und	Dousa Rfm. a. Gothenburg, Restauration des
van den Berg, Stud. a. Holle, H. de Saviere.	Broskauer, Student a. Jena, Restauration des	Magdeburger Bahnhofs.
Berger, Mühlendorf. a. Gräfenhainchen, weißer	Leipziger-Dresdner Bahnhofs.	Dettelsbach, Ingen. a. Weissen, Restauration des
Schwan.	Gelerid, Dr. a. Walland, Stadt Dresden.	Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
Brug, Rfm. a. Olmuz, Stadt Wien.	Gohn, Rfm. a. Berlin, Tigr.	

Deutschmann, Schloßer a. Chemnitz, d. Haus.
 Eller, Stud. a. Heidelberg, Stadt Dresden.
 Ohmig, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
 Felsin, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Savoie.
 Friedländer, Kfm. a. Bremen, St. Frankfurt.
 Falb, Prof. a. Graz, Stadt Hamburg.
 v. Freeden, Doctor a. Oldenburg, und
 Glauertsham, Gent. a. London, Hotel de Prusse.
 Crommelin, Inspl. a. Wertheim, goldnes Sieb.
 Flügge, Frau Agnes. a. Marlow, und
 Franke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Gebitz, Kfm. a. Delitzsch, deutsches Haus.
 Gerth, Kfm. a. Blankenburg,
 Giese, Fr. a. Aschersleben,
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg.
 Graf, Maler a. Dresden, und
 Gödike, Kfm. a. Stuttgart, H. j. Palmbaum.
 Gladitsch, Kfm. a. Gera, Restaur. des Leipziger
 Dresdner Bahnhofs.
 Gemeinhardt, Kfm. a. Gefell, goldner Elephant.
 Habschmidt, Wang a. Görlitz, Hotel de Pol.
 Haser, Buchhldr. a. Gotha, Stadt Dresden.
 v. Holzendorf, Graf, General-Leutn. a. Dresden,
 Stadt Dresden.
 Hederich, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Gotha.
 v. Hammerstein, Fr., Hofdame aus Hannover,
 Hotel de Savoie.
 Hentay, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
 Hunger, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Frankfurt.
 Helmuth, Frau nebst Tochter aus Aschersleben,
 Hotel j. Palmbaum.
 Höhmann, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.
 Hüpeden, Superint. n. Ham a. Hannover,
 Herz, Adv. a. Düsseldorf, und
 Heiß, Prof. a. Münster, Hotel de Prusse.
 Hillmann, Fr. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Heide, Kfm. a. Reichenberg i/B.,
 Hille, Kfm. a. Magdeburg, und
 Harfort, Kfm. a. Harforten, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Heist, Kfm. a. Bleicherode, Stadt Berlin.
 Johnas, Fabrikbes. a. Blauen, H. de Pologne.
 Jung, Frau a. Leipzig, Brüsseler Hof.
 Isaacssohn, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Junkelmann, Def. a. Küstrin, grüner Baum.
 v. Ingen, Minister, Excell. a. Holland, Restaur.
 d. Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Kirsch, Photograph a. Dresden, deutsch. Haus.
 Kernberger, Kfm. a. Aachen, Lebe's Hotel garni.
 Karpen, Kfm. a. Galatz,
 v. Kowalska, Privat. a. Warschau, und
 Keibel, Privat. a. Büttich, Hotel de Savoie.
 Klöpsel, Privat. a. Seitz, Thomaskirchhof 8.
 v. Kutschenthal, Hollrath a. Schleiz,
 Kanis, Kfm. u. Frau a. Chemnitz, und
 Keinke, Kfm. a. Steinscheid, H. j. Palmbaum.
 Kratowsky, Kfm. a. Breslau.
 Klinzel, Geg.-Reg.-Math. a. Dresden, und
 Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Raseler, Rsm. a. Gera, goldner Elephant.
 Ritsch, Überfarter a. Königshübl, St. Dresden.
 Krügermann, Rsm. n. Frau a. Reisse, und
 Kunath, Maler a. Philadelphia, Babe's H. g.
 Klower, Rsm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Leeb, Commis a. Wien,
 Lüroth, Dr. phil. a. Mannheim, und
 Lochmann, Rsm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Lampert, Stallmstr. a. Gotha, deutsches Haus.
 Lehmann, Landwirth a. Salzmünde, und
 v. Linzinger, Graf, Kammerherr aus Hannover,
 Hotel de Saviere.
 Löwenberger, Rsm. a. Culmbach, Stadt London.
 Luedwig, Rsm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lojinsky, Kaufmeistrau n. Tochter a. Dobruist,
 goldnes Sieb.
 Mattaz, Rent. a. New-York, Hotel de Russie.
 Masan, Frl. a. Pommerse, goldner Hahn.
 Mietz, Fabr. a. Breslau, grüner Baum.
 Mühlé, Rsm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Morla, Rsm. a. Mainz, Stadt Frankfutt.
 Mundella, Rsm. a. Nottingham, H. de Saviere.
 Mollnat, Rsm. a. Bremen, und
 Mezger, Rsm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Mayer, Rent. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
 Mayer, Copist a. Bernburg, Stadt Wien.
 Michaelis, Kaufm. a. Frankfurt a/R., Stadt
 Hamburg.
 v. Milde, Opernsänger a. Weimar, Hotel de
 Russie.
 Mitscherling, Rsm. a. Galveston, und
 Möller, Sprachlehrer a. Königsberg, gr. Baum.
 Manassewitz, Rsm. n. Fam. a. Wilna, goldner
 Elephant.
 Nebelung, Leutnant a. Nancy, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Napierkly, Colleg.-Math a. Riga, H. de Russie.
 Narmann, Metallw.-Fabr. a. Nürnberg, Hotel
 z. Palmbaum.
 v. Niedammer, Ges.-Secret. a. Schwerin, und
 Nizoldi, Rsm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
 v. Niegolawska, Gtsbes. n. Fam. a. Niegolaw,
 Hotel de Saviere.
 Neuburger, Fabr. a. Eisleben, Stadt London.
 Otto, Privatire a. Görlig, Hotel de Pologne.
 Oppermann, Frl. a. Gallenberg, H. z. Palmb.
 Obenaus, Rsm. a. Hof, grüner Baum.
 Pomalky, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden.
 v. Propf, Baron, Landw., und
 v. Proll, Landw. a. Salzmünde, H. de Saviere.
 Phillips, Rsm. a. London, Hotel z. Palmbaum.
 Priem, Rsm. a. Cibenskod, Stadt Hamburg.
 Pumianolski, Rsm. n. Frau a. Warsaw, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Preusser, Rsm. a. Prizwall, grüner Baum.
 Petuz, Rsm. a. Leipzig, und
 Psotenhauer, Kreisgerichts-Math a. Falkenburg,
 Restaurat. des Leipzig-Dresden Bahnhofs.
 Müg, Hüttenbes. a. Dortmund, H. de Pologne.
 Rosenthal, Rsm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Oldmer, Theolog a. Ullwanaen, grüner Baum.

Rüssberg, Techniker a. Dresden, und
 Möller, Agent a. Würzburg, blaues Ross.
 Weiz, Frau a. Chemnitz, Restaur. des Leipziger
 Dresdner Bahnhofs.
 Spigner, Dr. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Stadie, Rent. a. Neuchatel, Hotel de Pologne.
 Gerbelle, Fel. a. Münchenergr.,
 Stahl, Gerichtsrath a. Breslau, und
 Schmidt, Kesselschm. a. Gera, Lebe's H. garni.
 v. Schwede, Ing.-Hauptm. a. Petersburg, Hotel
 de Savoie.
 Sattler, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Scheffer, Baumstr. a. Weimar, Stadt Frankfurt.
 Schmitz, Dr., Arzt nebst Frau aus Trebbin,
 weißer Schwan.
 Smorovský, Rfm. a. Glauchau,
 Stünz, Rfm. a. Blankenburg, und
 v. Schwarzbach, Frau Witumstr. aus Dresden,
 Hotel zum Holzbaum.
 Siegert, Produktienhdrc. a. Bamberg, St. Wien.
 Stieber, Dr., Appell.-Ger.-Präsident n. Frau a.
 Bautzen, Hotel de Prusse.
 Steinhäuser, Justizrath a. Berlin, Restauration
 d. Berliner Bahnhofs.
 Schulze, Rfm. a. Laubzig, und
 Schädlich, Rfm. a. Döllnitz, grüner Baum.
 Seebe, Kaufmann a. Dresden, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Stibber, Rfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
 v. Schrader, Rent. n. Fam. a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Seydel, Actuar a. Münster,
 Schmieder, Rfm. a. Gönnern,
 Schulze, Rfm. a. Berlin, und
 Schweimann, Rfm. a. Neustadt, grüner Baum.
 Schiedmayer, Fabr. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Tietgen, Dr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Tolle, Hauptcaß. nebst Frau a. Baruth, Stadt
 Gotha.
 Leichmann, Rfm. a. Brüssel, Brüsseler Hof.
 Litz, Baumstr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Thö!, Hofrath nebst Frau a. Göttingen, Hotel
 de Prusse.
 de Lallemand de Mont, Lieutenant aus Nancy,
 Restaurat. des Magdeburger Bahnhofs.
 Littel, Ger.-Math. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Voigt, Fel. a. Gröbitz, Brüsseler Hof.
 Vodel, Gastw. a. Lichtenstein, blaues Ross.
 Vogel, Rfm. a. Reichensbach, Stadt Berlin.
 Weniger, Dr. a. Bonn, Stadt Dresden.
 Weihrauch, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wagner, Gastw. a. Altenberg, Tiger.
 Wedekind, Rfm. a. Hannover, Lebe's H. garni.
 v. Wolfersdorf, Domherr n. Fam. a. Dresden, u.
 Wiedner, Rfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
 Weber, Rfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Waligówek, Stöbes. a. Bydwo, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Wahler, Part. a. Schweinfurt, Stadt Nürnberg.
 Wilde, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Rebst, Dr. Mechanikus a. Zella, H. d. Mar.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. August. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 138 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anth. 202 $\frac{3}{4}$; Berlin-Botsd.-Flagdeb. 213; Berlin-Stettiner 129 $\frac{1}{4}$; Bresl.-Schweid.-Freib. 144; Cöln-Wind. 222; Cosel-Oderb. 56 $\frac{3}{4}$; Galiz. Carl-Ludwig 90 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigshafen 128 $\frac{1}{2}$; Wedelb. 77 $\frac{5}{8}$; Friedr.-Wihl.-Nordb. 74 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A. 172 $\frac{1}{4}$; Ostfr.-Franz. Staatsb. 111; Rhein. 118 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Comb.) 128; Thür. 132; Warschau-Wiener 67 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 105 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Schéine 3 $\frac{1}{2}$ % 89 $\frac{1}{2}$; Osterr. Nat.-Anth. 68; do. Fred.-Loose 76 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 82 $\frac{1}{4}$; do. von 1864 49 $\frac{3}{4}$; do. Silber-Anleihe 73 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 93 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anleihe 87 $\frac{1}{8}$; do. Polnische Schatzobligat. 71 $\frac{3}{4}$; do. Bank-Noten 80 $\frac{1}{8}$; Amerikaner 73; Braunschw. Bank-Actien 85; Darmstädter do. 90 $\frac{5}{8}$; Dessauer do. 88 $\frac{1}{2}$; Disc. Comm.-Anth. 100; Genfer Fred.-Actien 42; Geraet B.-Act. 106 $\frac{1}{2}$; Goth. Priv.-Bank-Actien —; Leipz. Fred.-Act. 84; Wein. do. 101 $\frac{5}{8}$; Preuß. B.-Anth. 148 $\frac{1}{2}$; Osterr. Fred.-Act. 81 $\frac{1}{4}$; Weim. Bank-Actien 100 $\frac{1}{4}$; Wechsel Amsterdam f. S. 143 $\frac{5}{8}$; Hamb. f. S. 152 $\frac{5}{8}$; do. 2 M. 151 $\frac{5}{8}$; London 3 M. 6.24 $\frac{1}{8}$; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{6}$; Wien 2 M. 92 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a./M. 2 M. 56.28; Petersburg f. S. 88 $\frac{3}{8}$; Bremen 8 Tage 111 $\frac{3}{8}$.
Wien, 31. August. Ämtliche Notirungen. Nationalanlehen 73.5; Metall. 5% 68.70; Staatsbank. v. 1860 88.65; Rent-

Wien, 31. August. Umtliche Notirungen. Nationalanlehen
73.5: Metall. 5% 68.70: Staatssch. v. 1860 88.65: Famt-

Act. 776; Actien der Creditanstalt 174.40; Silberagio 107.25; London 109.25; f. f. Münzduc. 5.16. Börsen-Notirungen v. 30. Aug. Metall. 5% 68.—; do. 4½% —; Banfact. 774.—; Nordbahn 167.60; mit Verloofung v. 3. 1854 82.75; National-Anl. 72.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 178.40; do. der Cred-Anst. 173.—; London 109.25; Hamburg 80.80; Paris 43.30; Galizier 192.50; Act. d. Böhm. Westb. 161.—; do. d. Lomb.-Eisenb. 206.—; Loose d. Creditanst. 121.80; Neueste Loose 88.20.

London, 31. August. Consols 89 $\frac{1}{2}$.
Paris, 31. August. 3% Rente 68.90. Ital. neue
 Anleihe —. Ital. Rente 66.05. Credit-mobilier-
 Aktien 823.75. 3% Spanier —. 1% Spanier —.
 Silberanleihe —. Oester. Staats-Eisenb.-Aktien
 412.50. Lombard. Eisenbahn-Aktien 475.—.
 Große Haussanstrengung. 68.65, 68.85, 68.77,
 68.90 festest.

Berliner Productenbörse, 31. August. Weizen pr. 2100 Pf.
loco 48—66 m^{\ddagger} nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco
27—34 m^{\ddagger} nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —
pr. d. Mr. 25 m^{\ddagger} . — Spiritus pr. 8000 % Et. loco $14\frac{1}{2}$ m^{\ddagger} ,
pr. d. Mr. $14\frac{5}{24}$, Sept.-Oct. $14\frac{5}{24}$, April-Mai 15 unverändert.
Roggen pr. 2000 Pf. loco $43\frac{1}{2}$ m^{\ddagger} , pr. d. Mr. 43, Septbr.=
Octbr. 43, Frühjahr $47\frac{1}{4}$ matt. — Rüböl pr. 100 Pf. loco
14, pr. d. Mr. $13\frac{23}{24}$, September=October $13\frac{23}{24}$, April=Mai
 $14\frac{1}{4}$ fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Aug. Ab. 6 II. 14° R.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Möhl. — Ausgaben durch die Commission des Deutschen Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.